



Boden g'scheit nutzen!

Landwirt Baukulturgemeinde-Preis 2021

GÖFIS GEWINNT DEN BAUKULTURGEMEINDE-PREIS

AUSGABE 51 | MÄRZ 2022

Katharina Liensberger gewinnt
Gold und Silber bei der Olympiade

Köstliches aus Göfis

You'll never walk alone ... Jugendraum Göfis



INHALT

In Göfis dreht sich alles um Nachhaltigkeit	3
Borkenkäfer	4
Sprechstunden	4
Zahlen aus der Gemeinde	4
Portrait von Altbürgermeister Helmut Lampert	4
Corona nervt!	4
50 Segavio-Ausgaben - Befragung	5
Wasserrohrbrüche	5
Gebühren 2022	5
Altstoff-Sammel-Zentrum Walgau West	5
Räumlicher Entwicklungsplan	6
www.goefis.at	6
Budget 2022	6
Baukulturgemeinde-Preis 2021	8
Projekte in Göfis	10
Schulen und Kindergärten	12
Umwelt und Mobilität	14
Energiesprechstunde	14
Sanierungs-Vor-Beratung	15
Köstliches aus Göfis	16
70 Jahre Laienspielgruppe Göfis	18
Großer Empfang für Olympia-Siegerin Katharina Liensberger	20
Aus den Regionen Im Walgau und Vorderland-Feldkirch	21
Aus der Gemeinde	22
You'll never walk alone - Jugendraum Göfis	23
Was ist los in Göfis?	24

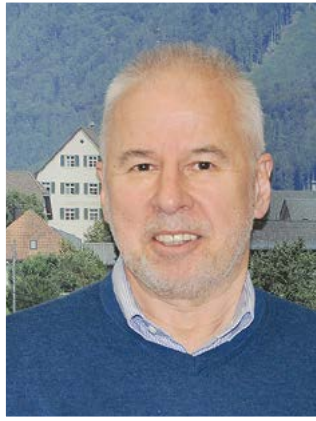
IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Göfis, Kirchstraße 2, gemeindeamt@goefis.at, www.goefis.at
 Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Thomas Lampert

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Christoph Breuss, DI Christina Connert, Jutta Hammerer, Ramona Heis, Simone Fritsch - Elternverein, Andreas Hasch, Gernot Huber, Manfred Zimmermann, Bmstr. Ing. Markus Huber BSc. Maja Kersten, Heidi Lampert, Karin Lampert, Claudia Lampl Gemeindearchivar i. R. Karl Lampert (Lektorat), Bürgermeister Thomas Lampert, Bettina Lang, Markus Längle, Dr.in Elisabeth Leitner, Gemeindegemeindefunktionär Rudi Malin (Redaktionsleitung), Karl Mathis, Gemeinde Satteins- Bgm. Gert Mayer, Musikschule Walgau, Regio Im Walgau, Regio Vorderland-Feldkirch, Lena Schär, Manfred Schär, Dr. Helmut Sonderegger, Sunnahof Tufers – Sabrina Stimpfl, Gemeinderätin Caroline Terzer, MSc, Vizebürgermeisterin Sandra Volenter, Vorarlberger Nachrichten – MIMA

Fotonachweis: Otmar Albrecht, LandLuft Lippzahnschirm Raneburger, Mag. Johannes Blum, Christoph Breuss, Gemeindegemeindefunktionär Göfis, Jutta Hammerer, Andreas Hasch, Ramona Heis, Dr. Andreas Huber, Bmstr. Ing. Markus Huber BSc. Simone Fritsch - Elternverein, Claudia Lampl, Karin Lampert, Teresa Lampert, Markus Längle, Dr.in Elisabeth Leitner, Gemeinde Satteins- Bgm. Gert Mayer, GEPA-Pictures, Dr. Daniel Malin, Musikschule Walgau, ÖOC, Regio Im Walgau, Manfred Schär, eSeL.at - Lorenz Seidler, Dr. Helmut Sonderegger, Sunnahof Tufers – Sabrina Stimpfl, Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH, VLK_A.Serra, Umweltverband Vorarlberg

Grafische Gestaltung: Willi Dittmann, wedegrafik.com, Göfis
 Druck: Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil



So und ähnlich lauten Überschriften in kommunalen Fachzeitschriften als Reaktion auf die Auszeichnung als eine der vier Baukulturgemeinde-Preisträger, die unserer Gemeinde im Oktober 2021 im Rahmen einer Veranstaltung an der TU Wien überreicht wurde. Göfis wird darin als positives Beispiel dargestellt, das andere Gemeinden dazu animieren soll, in ihrem Bereich und ihren Möglichkeiten ähnliche Überlegungen anzustellen. Die Jury war angetan von den Maßnahmen der Ortszentrumsbelebung in den letzten Jahren und das Bemühen, wie sich die Gemeinde dem Thema „Leistbares Wohnen“ nähert. Hervorhoben wurde auch, wie Bürger*innen sich bei uns in den verschiedenen Bereichen einbringen. Gratulationen und Anfragen aus anderen Gemeinden Österreichs zeigen von der Aufmerksamkeit, die durch diesen Preis hervorgerufen wird. So war ich Ende des letzten Jahres eingeladen, vor Bürgermeisterkolleg*innen der Region Voitsberg in der Steiermark über die Entwicklung und Maßnahmen in unserer Gemeinde zu referieren.

ZUKUNFTSWEISENDE PROJEKTE IN VORBEREITUNG

Vielleicht hat es den Anschein, dass es aufgrund der Pandemie in der Gemeinde sehr ruhig ist. Ich darf aber versichern, dass im Hintergrund einige Projektgruppen sehr aktiv sind. So hat sich ja die Gemeindevertretung von Göfis zum Ziel gesetzt, die Gemeindeverwaltung bis 2040 größtenteils klimaneutral zu organisieren. Die zu setzenden Maßnahmen werden derzeit von einer Arbeitsgruppe erarbeitet.

Als eine der Pilotgemeinden Vorarlbergs setzt sich eine weitere Arbeitsgruppe unter dem Titel „Sonnendorf Göfis“ mit

IN GÖFIS DREHT SICH ALLES UM NACHHALTIGKEIT

dem Thema „Erneuerbare Energiegemeinschaften“ auseinander. Ziel ist es, Photovoltaik-Anlagen auf gemeindeeigenen Objekten kontinuierlich auszubauen und den damit erzeugten Strom möglichst selber nutzen zu können. Mit den Erfahrungen aus dem Pilotprojekt soll die Möglichkeit in späterer Folge auch für die Bürger*innen ausgerollt werden. Beim Sportstättenkonzept und Kanalprojekt Stein sind derzeit die Fachplanungen im Gange, auf deren Basis dann die Ausschreibungen und Vergaben gemacht werden können. Im Frühjahr soll dann auch das Projekt „Sebastianswiese“ seinen offiziellen Abschluss finden.

UMSICHTIGER HAUSHALTSPLAN FÜR 2022

Trotz der derzeitig herausfordernden Zeit muss es Ziel einer Kommune sein, wichtige Projekte und Maßnahmen umzusetzen, um nicht in einen Investitionstau zu geraten. Im aktuellen Jahr 2022 kommt der Gemeinde zugute, dass im vergangenen Jahr die Einnahmen gegenüber den Prognosen besser waren als angenommen. Ebenso war man – auch geprägt durch die Pandemie – mit den Maßnahmen eher zurückhaltend. Mit dem daraus entstandenen Überhang ist es nun möglich, die im Jahr 2022

notwendigen Investitionen im Budget vorzusehen und zusätzlich einen beträchtlichen Teil des Schuldenstandes zu reduzieren. Trotzdem wird es weiterhin notwendig sein, jede Maßnahme nach Notwendigkeit und Nutzen zu prüfen.

ZU GUTER LETZT

Die aktuelle Pandemie-Situation geht uns allen gehörig auf die Nerven. Die von der Regierung gesetzten Maßnahmen mögen nicht immer verständlich und nachvollziehbar sein, haben aber im Wesentlichen nur ein Ziel: diesem Corona-Virus und seinen Varianten endlich Herr zu werden, damit wir wieder ein normales und einigermaßen planbares Leben führen können. Liebe Gölfner*innen, bitte tragt auch ihr euren Beitrag dazu bei und blicken wir gemeinsam positiv in die Zukunft!

Euer Bürgermeister Thomas Lampert

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE



Silvester ist überstanden, hurr!
Die Knallerei an diesem Tag geht mir immer wieder auf die Nerven. Offensichtlich besteht immer noch der Glaube, dass ohne Feuerwerk das neue Jahr gar nicht starten wird und wir deshalb immer noch im Jahr 2021 leben. Da nützen auch die ganzen Appelle nichts. An Silvester muss es einfach rauchen und knallen, oder?

Jetzt ist erst einmal Ruhe eingekehrt. Aber das nächste Ungemach steht schon bald wieder an. Sobald die ersten Gräser sprießen, werden die Rasenmäher aus der Garage geholt und wieder gestartet. Wogegen grundsätzlich auch nichts zu sagen wäre. Wenn nicht genau dann, wenn ich mich zum Mittagschläpfchen in meine Baumrinde verkrieche oder am Abend auf meinem Ästchen die Abendstimmung genieße, irgendwo in der Nachbarschaft oder genau unter meinem Baum so ein Motormäher knattert. Und vorbei ist's mit der Gemütlichkeit! Ein bisschen gegenseitige Rücksichtnahme trägt doch enorm zu einem guten, nachbarschaftlichen Einvernehmen bei, oder?

SPRECHSTUNDEN

Rechtsanwalt Mag. Johannes Blum und Notare aus Feldkirch halten in Göfis Amtstage mit einer kostenlosen Beratung ab. Die nächsten Termine sind jeweils abends im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes. Wir bitten um telefonische Anmeldung unter 72715-10!



Rechtsanwalt
Mag. Johannes
Blum



Notar
Dr. Daniel
Malin



Notar
Dr. Andreas
Huber

Notar

Mittwoch, 30. März 2022,

Notar Dr. Daniel Malin

Mittwoch, 8. Juni 2022,

Notar Dr. Andreas Huber

Rechtsanwalt

Dienstag, 8. März 2022

Dienstag, 10. Mai 2022

Dienstag, 12. Juli 2022

Sitzung des Gestaltungsbeirates

Dienstag, 26. April 2022

Dienstag, 12. Juli 2022

ZAHLEN AUS DER GEMEINDE

Am 1. Jänner 2022 betrug die Einwohnerzahl 3.607. Davon sind 3.337 Personen mit Hauptwohnsitz und 270 mit weiterem Wohnsitz in Göfis gemeldet. 3.138 Personen haben die österreichische und 469 Personen eine ausländische Staatsbürgerschaft:

Davon sind:

171 Personen aus Deutschland
52 aus Rumänien
49 aus Türkei
26 aus Schweiz
26 aus Italien
22 aus Ungarn
17 aus Slowakei
12 aus Kroatien
10 aus Syrien
9 aus Brasilien
9 aus Thailand
8 aus Liechtenstein
58 aus anderen Ländern

Bewegungen im Jahr 2021:

40 Geburten
22 Sterbefälle
18 Eheschließungen
2 Ehescheidungen



PORTRAIT VON ALTBÜRGERMEISTER HELMUT LAMPERT

Vor rund drei Jahren, genau am 8. November 2018, trat Altbürgermeister Helmut Lampert seinen wohlverdienten Ruhestand an. Er war 27 Jahre Bürgermeister der Gemeinde Göfis. „Helmut Lampert hat sich in seiner Amtszeit sehr engagiert und viele Projekte in Göfis umgesetzt, die nachhaltig, richtungsweisend und für die Dorfgemeinschaft in sozialer und kultureller Hinsicht bedeutungsvoll waren und noch sehr lange sein werden“,

sprach Bürgermeister Thomas Lampert und bedankte sich bei seinem Vorgänger. Im Rahmen eines kleinen Festaktes konnte Altbürgermeister Helmut Lampert im Beisein seiner Gattin Sabine sowie des Gemeindevorstandes das von Armin Dobler gemalte Ölbild enthüllen. Im Stiegenhaus des Gemeindeamtes ist die Bürgermeistert Galerie mit zehn Portraitbildern der letzten Gölfner Bürgermeister ab dem Jahr 1885 ausgestellt.

CORONA NERV!

Egal, welches Medienangebot wir nutzen: Fernsehen, Radio, Printmedien, das Internet und die sozialen Medien sind voll davon. Kurz gesagt: Corona nervt! Im Familien- oder Freundeskreis klammern wir das Thema bewusst aus, um den Kopf frei zu bekommen und dass die ewigen Diskussionen zwischen Impfbefürwortern und Impfgegnern nicht überhandnehmen. In vielen Gesprächen mit Gölfner*innen war das Hauptargument jener Menschen, die der Impfung skeptisch gegenüberstehen, sehr oft: „Ich habe keine Angst vor dem Virus. Ich habe ein starkes Immunsystem, mir macht das nichts!“

mit dazu bei, der Pandemie entgegenzutreten. Trotzdem eine weitere Bitte an alle Bürger*innen unserer Gemeinde: Unser gemeinsamer Feind ist das Coronavirus und nicht die Impf-Befürworter oder Impf-Gegner. Respektieren wir die gegenseitigen Ansichten und Meinungen und lassen wir uns nicht von Fake-News oder hetzerischen Aussagen aufwiegeln! Unsere Dorfgemeinschaft soll intakt bleiben. Liebe Gölfner*innen! Gehen wir gemeinsam diese Schritte und schützen wir uns und unsere Mitmenschen. Bleiben Sie gesund!

Ein Appell des Gemeindevorstandes

An all jene wollen wir uns mit diesem Appell wenden. Bitte seien Sie solidarisch! Lassen Sie sich jetzt impfen! Mit diesem Schritt tragen Sie auch

50 SEGAVIO-AUSGABEN - BEFRAGUNG

Die Gölfner Bürger*innen wurden anlässlich der 50. Ausgabe befragt, wie zufrieden sie mit der Gemeindezeitung Segavio sind, und was sie sich noch wünschen würden, beziehungsweise was sie interessiert und was eher weniger. Der Großteil der Befragten ist sehr zufrieden mit dem Segavio. Am interessantesten finden die Bürger*innen die Informationen aus der Gemeinde. Bildberichte und der Veranstaltungskalender dürfen natürlich auch nicht fehlen. Vor allem das Thema „Umwelt und Mobilität“ ist sehr beliebt. Auch die Aufmachung der Gemeindezeitung, wie zum Beispiel Grafik, Format etc.,



finden die meisten Leser*innen sehr gut. Rund 91 Prozent lesen sie regelmäßig. Die wichtigsten Medien, um über das Gemeindegesehen informiert zu werden, sind der Segavio und die Homepage der Gemeinde. 22 Prozent der Befragten würden sich die Gemeindeinformationen auch noch auf Instagram wünschen.

Mitgemacht haben bei dieser Umfrage insgesamt 58 Gölfner*innen. Davon waren knapp 90 Prozent über 40 Jahre, 43 Prozent zwischen 41 und 60 Jahre und 47 Prozent über 60 Jahre alt.

Maja Kersten, absolviert derzeit die Lehre als Verwaltungsassistentin im Gemeindeamt

WASSERROHRBRÜCHE

Während der Winterzeit ereignen sich oft Wasserrohrbrüche. In den vergangenen Wochen waren es leider drei, einer in Hofen und zwei in Badida. Wasserrohrbrüche werden aufgrund der Dokumentation der Wasserverbrauchsaufzeichnungen festgestellt und manchmal auch direkt durch austretendes Wasser. „Im Zuge von Kanal- und Straßenbauprojekten werden immer auch die Wasserleitungen erneuert. Im Bereich Badida sind die Wasserleitungen über 50 Jahre alt und müssen in den nächsten Jahren sicher erneuert werden“, so Ing. Thomas Liensberger, der als Bauamtsleiter auch die Wasserversorgung der Gemeinde Göfis betreut. Beim letzten Rohrbruch in Badida, der an einem Freitagabend festgestellt wurde, kam das Wasser zwischen den Mauersteinen bei der Böschungsmauer stark fließend heraus. Es ging nun darum, möglichst schnell den Schaden zu beheben. Am Samstag wurde die Straße gesperrt, der Landbus umgeleitet und im

vermuteten Schadensbereich mit dem Bagger die Straße und Böschung geöffnet. Das Bauhofteam unter der Leitung von Wolfgang Lampert reparierte den Schaden fachkundig, sodass die Haushalte schnellstmöglich wieder mit Wasser versorgt werden konnten. Von Vorteil ist es, wenn in solchen Fällen jederzeit und kurzfristig auf die Unterstützung von ortsansässigen oder regionalen Betrieben gezählt werden kann, die mit Maschinen und Mitarbeitern zur Verfügung stehen. Nach dem zehnstündigen Einsatz konnte dann auch die Straße wieder für den Verkehr freigegeben werden.



Eine Baustellenbesichtigung führte Philipp Sonderegger mit seinen Kindern Teresa und Jakob durch.

GEBÜHREN 2022

WASSERGEBÜHREN

Anschlussgebühr	29,06
Grundgebühr pro Monat	3,32
Gebühr pro m ³	1,35

KANALGEBÜHREN

Beitragssatz vorgeklärte Abwässer	30,04
Beitragssatz ungeklärte Abwässer	45,40
Beitragssatz Grundlage Nachtragsbeiträge pro m ³ vorgeklärt	15,36
pro m ³ ungeklärt	2,50
	3,11

MÜLLGEBÜHREN

Grundgebühr pro Haushalt	45,05
Grundgebühr Sonstige	45,05
Müllsäcke 20 Liter	1,90
Müllsäcke 40 Liter	3,80
Banderole 35 Liter	3,33
Banderole 55 Liter	5,23
Banderole 60 Liter	5,70
Biomüllsack 8 Liter	0,90
Biomüllsack 15 Liter	1,50
Entleerung Tonne 120 Liter	11,40
Entleerung Tonne 240 Liter	22,80
Grünmüll Kleinmengen unter 1 m ³	2,00
Grünmüll pro m ³ bis 2 m ³	4,00
Grünmüll pro m ³ über 2 m ³ bis max. 8 m ³	6,60
Häckseldienst pro Minute Häckselzeit	1,50
Häckseldienst Mindestgebühr	10,00
Bauschutt 1m ³	60,00
Bauschutt 1 Schubkarren	7,00
Bauschutt 1 Kübel	1,00
Flachglas pro kg	0,20
Altholz pro kg	0,35
Autoreifen Stück	4,00
Sperrmüll pro kg	0,36
Sperrgutmarken	10,40

FRIEDHOFSGEBÜHREN

Familiengrab für 4 Personen an der Mauer	3.976,35
Familiengrab 4 Personen im Feld	2.468,23
Familiengrab 2 Personen an der Mauer	2.468,23
Gräber im Feld	720,51
Gräber an der Friedhofsmauer	720,51
Kindergrab	95,65
Urnengräber in der Urnenwand	720,51
Gemeinschaftsgrabstätte	169,45
Bestattungsgebühren Kindergrab öffnen	331,30
Bestattungsgebühren Kindergrab schließen	207,06
Bestattungsgebühren Grab für Leiche öffnen	662,59
Bestattungsgebühr Grab für Leiche schließen	269,18
Zuschlag Samstag je Leistung	+ 100 %
Zuschlag Sonn- und Feiertag je Leistung	+ 200 %
Bestattungsgebühr Urne	241,62
Bestattungsgebühr Urnenwand	41,83
Beschriftung einer Urnentafel für einen Namen	124,24
Aufbahrungsgebühr für einen Tag	90,00
jeder weitere Tag	30,00
Benutzung der Friedhofseinrichtung	60,00

HAUSNUMMERIERUNG

Hausnummernschild inklusive Montage	92,00
-------------------------------------	-------

HUNDESTEUER

pro Hund	100,32
Reduktion bei Begleithundeprüfung	31,68

ASZ WALGAU WEST
Das neue Altstoff-Sammel-Zentrum | Ein Service der Gemeinden
Düns Dünserberg Frastanz Göfis
Röns Satteins Schlins Schnifis

ANNAHMEZEITEN

Montag:
7.00 bis 11.45 und 13.00 bis 18.45 Uhr
Dienstag bis Freitag:
7.00 bis 11.45 und 13.00 bis 16.45 Uhr
Samstag:
8.30 bis 11.45 Uhr

Wiesenfeldweg 32
6820 Frastanz
05523 502-1111

info@asz-walgauwest.at
www.asz-walgauwest.at

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE



RÄUMLICHER ENTWICKLUNGSPLAN (REP)

Im letzten Segavio wurden die Ziele des Räumlichen Entwicklungsplanes bereits näher erläutert. In mehreren Besprechungen wurden seit her der Vorentwurf des REPs und die Zielplanvereinbarung (Festlegung des Siedlungsrandes) von der Gemeindevertretung beschlossen. Derzeit liegt der Vorentwurf bei der Landesraumplanungsstelle zur Begutachtung.

Sobald das Ergebnis der Um-

weltprüfung durch die Umweltautorität des Landes vorliegt, soll der Räumliche Entwicklungsplan von der Gemeindevertretung zur Auflage beschlossen werden. Im Auflagezeitraum wird der Entwurf der Öffentlichkeit im Rahmen einer Veranstaltung präsentiert. Während des Auflageverfahrens besteht für die Bevölkerung die Möglichkeit, Stellungnahmen einzubringen, bevor er dann endgültig beschlossen werden soll.

WWW.GOEFIS.AT

Nach dem optischen Relaunch der Homepage der Gemeinde Göfis liegt das Augenmerk nun vor allem an der inhaltlichen Überarbeitung. Ziel ist es, den Webaufricht noch benutzerfreundlicher zu gestalten, damit die Bürger*innen schneller zu den gewünschten Informationen kommen. Mit dem Hinblick auf ein Gemeindeamt 2.0 soll es in Zukunft noch einfacher sein, gewisse behördliche Tätigkeiten von zu Hause

aus zu erledigen. So werden viele Formulare landesweit vereinheitlicht und über die Webseiten der Gemeinden zur Verfügung gestellt. Übrigens, haben Sie schon den Newsletter der Gemeinde abonniert? Der kostenlose Newsletter der Gemeinde Göfis informiert wöchentlich über aktuelle Ereignisse, wissenswerte Informationen und Termine. Möglichkeit zur Registrierung besteht unter www.goefis.at.

BUDGET 2022

Bei der Gemeindevertretungssitzung am 16. Dezember 2021 wurde der Haushaltsvoranschlag 2022 mehrheitlich beschlossen. Er wurde mit größter Sorgfalt und Bedacht erstellt. Gewisse Investitionen wurden zwar im Budget berücksichtigt, es ist aber noch nicht sicher, ob diese auch tatsächlich im kommenden Jahr schlagend werden. Es ist davon abhängig, wie sich die Einnahmen mit Ertragsanteilen sowie Einnahmen aus der Deponie etc. entwickeln. Ein Teil der Investitionen wird erst freigegeben, wenn die Finanzierung aus dem laufenden Haushalt möglich ist. Darlehen werden bei Bedarf nur für den letzten Abschnitt des Abwasserprojektes Stein, Breiten, Hochried und die damit zusammenhängende Erneuerung der Wasserversorgung aufgenommen.

	Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	8.937.400,00	8.959.200,00
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	9.354.200,00	9.142.400,00
Nettoergebnis / Nettofinanzierungssaldo	-416.800	-183.200,00
Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	400.000,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	1.513.800,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen / Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	- 416.800	-1.297.000,00

Die neue VRV 2015 (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung), bietet gegenüber der früheren „kammalistischen Buchführung“ den großen Vorteil, dass die doch umfangreichen Positionen nun übersichtlicher und besser dargestellt werden können. Somit ist es nunmehr ein wichtiges Werkzeug für die finanzielle Gebarung einer Kommune.

Zusammenfassung	VA 2022 in Euro	VA 2021 in Euro
Saldo 1: Operative Gebarung	716.600	902.500
Saldo 2: Investive Gebarung	-899.800	208.300
Saldo 3: = Summe Saldo 1 + Saldo 2	-183.200	1.110.800
Saldo 4: Finanzierungstätigkeit	-1.113.800	-1.086.000
Saldo 5: Zunahme/Abnahme der liquiden Mittel	-1.297.000	24.800

Die dargestellte Zusammenfassung des Finanzierungshaushaltes 2022 mit der Gegenüberstellung mit dem Vorjahr 2021 lässt sich folgendermaßen beschreiben:

Saldo 1: Operative Gebarung

Der Finanzierungsvoranschlag beinhaltet Ein- und Auszahlungen und stellt das Pendant zur Cash-Flow Rechnung dar. Hier sind alle laufenden Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde enthalten, ausgenommen die Aufnahmen und Tilgung von Darlehen bzw. Förderungen für Investitionen. Der Saldo 1 der operativen Gebarung zeigt, ob sich die Gemeinde „das tägliche Leben“, das heißt den laufenden Betrieb leisten kann.

Mit einem positiven Saldo von 716.600 Euro ist somit der laufende Betrieb der Gemeinde Göfis gewährleistet.

Saldo 2: Investive Gebarung

Die investive Gebarung beinhaltet alle Zahlungsströme, die im Gegensatz zur operativen Gebarung einen investiven beziehungsweise wertschaffenden Charakter haben. Zu den investiven Einzahlungen zählen Erlöse aus Vermögensverkäufen, Rückzahlungen von gegebenen Darlehen, sowie erhaltene Kapitaltransfers (z.B. Förderungen für Investitionen). In den investiven Auszahlungen ist im Wesentlichen der Erwerb von Vermögen (= getätigte Investitionen) enthalten. Der Saldo 2 der investiven Gebarung ist meist negativ, da eine Gemeinde in normalen Jahren in der Regel mehr investiert als sie an Kapitaltransfers oder aus Vermögensverkäufen erhält.

Im laufenden Haushalt der Gemeinde Göfis ist ein negativer Saldo von 899.800 Euro ausgewiesen. Den geplanten Investitionen von 1.337.600 Euro stehen Förderungen von 437.800 Euro gegenüber. Darin enthalten ist z.B. auch die letzte Rate der Förderung für den Kindergarten Hofen, der bereits im Jahre 2018 eröffnet wurde. Sehr oft muss eine Gemeinde bei Investitionen in Vorleistung gehen, bis der zugesagte Betrag seitens des Fördergebers überwiesen wird, was sich natürlich auch auf den laufenden Haushalt niederschlägt.

Saldo 3: Finanzierungsbedarf (Finanzierungssaldo)

Der Finanzierungssaldo wird auch Nettofinanzierungsbedarf genannt. Es ist jener Teil der Investitionen, die nicht aus dem laufenden Betrieb des jeweiligen Jahres gedeckt werden können.

Die Aufstellung zeigt, dass von den geplanten Investitionen der Betrag von 183.200 Euro nicht über den laufenden Haushalt finanziert werden kann. Dieser Abgang ist aber überschaubar, da die Gemeinde Göfis bei den Einnahmen eher pessimistisch plant und im Gegenzug die Ausgaben eher hoch ansetzt. Außerdem gibt es noch das Steuerungsinstrument, dass, sollte sich an der Einnahmensituation nichts ändern, geplante Investitionen verschoben werden.

Saldo 4: Finanzierungstätigkeit

Die Finanzierungstätigkeit beinhaltet alle Zahlungsströme aus der Aufnahme und Tilgung von Finanzschulden.

Konkret stehen hier Tilgungen aus früheren Darlehensaufnahmen in Höhe von 1.513.800 Euro neuen Darlehensaufnahmen in der Höhe von 400.000 Euro für den geplanten Kanal- und Wasserbau des Projektes Stein, Breiten und Hochried gegenüber. Dies ergibt den Saldo 4 in der Höhe minus 1.113.800 Euro. Auch hier gilt, dass die Darlehensaufnahme zwar im Haushaltsplan dargestellt wird, allerdings nur zur Anwendung kommt, wenn sie nicht aus dem laufenden Haushalt finanzierbar ist.

Saldo 5: Zu- / Abnahme der liquiden Mittel

Dieser Wert setzt sich aus dem Saldo 3 und dem Saldo 4 zusammen.

Das hier angeführte Liquiditäts-Minus von 1.297.000 Euro mag zwar im ersten Moment erschreckend wirken. Da aber die Haushaltsvoranschläge jährlich in sich dargestellt werden, ist hier nicht ersichtlich, dass aus dem Jahr 2021 liquide Mittel in der Höhe von voraussichtlich 1.100.000 Euro ins neue Jahr übernommen werden können. Somit sind die Abnahme der liquiden Mittel tatsächlich „nur“ rund 200.000 Euro und können mit einer sparsamen Haushaltsführung noch weniger werden.

Verschuldungsstand

Die Gesamtverschuldung der Gemeinde verringert sich per 31.12.2022 laut Voranschlag auf 12.173.100 Euro, das sind 3.661,08 Euro je Einwohner. Zum 31.12.2021 waren es noch 13.741.300 Euro und somit 4.132,72 Euro je Einwohner.

Allerdings wird in dieser Gesamtverschuldung nicht berücksichtigt, dass eine Gemeinde auch materielle und immaterielle Vermögenswerte hat, die ein Mehrfaches der Schulden sind. Dazu gehören zwar auch Straßenflächen, Kanal- und Wasserinfrastruktur, Schulen, Kindergärten etc., die zwar einen Vermögenswert darstellen, aber nicht verkauft werden können. Aber auch veräußerbare Objekte und Flächen dienen in erster Linie der Allgemeinheit als Reserveflächen für Infrastrukturmaßnahmen und werden nur auf dem Markt angeboten, wenn im Gegenzug eine kommunale Aufgabe gelöst werden kann, wie z.B. die Schaffung von leistbarem Wohnraum.

Auszug aus den geplanten Investitionen im Jahr 2022

400.000 Euro: Abwasser und Wasser für das Projekt BA 12, Stein, Breiten und Hochried
360.000 Euro: Anschaffung eines neuen Löschfahrzeuges
100.000 Euro: Heizungsumstellung in der Volksschule Agasella „Raus aus dem Öl“
100.000 Euro: Optimierung der Fernwärmeversorgung im Dorfzentrum
120.000 Euro: Planungskosten für die Sportstätte Hofen

Förderungen sind in dieser Aufstellung nicht berücksichtigt.

Offener Haushalt

Transparenz gegenüber dem Bürger ist sehr wichtig. Deshalb beteiligt sich die Gemeinde Göfis am Service Offener Haushalt, in dem derzeit rund 1.300 von 2.093 Gemeinden aus Österreich ihre Finanzdaten der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Der aktuelle Haushaltsvoranschlag 2022 von Göfis mit noch mehr Details ist bereits unter www.offenerhaushalt.at ersichtlich.

Bürgermeister Thomas Lampert

BAUKULTURGEMEINDE-PREIS

2021



© eSeL.at - Lorenz Seidler

Göfis schaut aufs Dorf

Die Gemeinde Göfis, unweit von Feldkirch, hat rund 3.500 Einwohner*innen. Sie zeichnet sich besonders durch die aktive Rolle der Bürger*innen in der Gemeindeentwicklung aus. So beginnt Baukulturvermittlung hier bereits bei den Kindern. Der Fokus liegt auf dem Ortskern, den die Gemeinde identitätsstiftend und mit Qualität entwickelt. Dem Vereinshaus, dem Schauplatz „Obst & Garten“, dem autofreien Dorfplatz und dem „bugo“ mit Bibliothek und Café fallen hier zentrale Rollen zu. Raumplanung wird in Göfis ernst genommen. Die Grenzen der Siedlungsentwicklung werden aktiv gesetzt, im Kern wird verdichtet und das Bauen im Bestand forciert. Selbst bauliche Kriterien wurden festgelegt.

Begründung der Jury für die Preisvergabe an Göfis

Boden g'scheit nutzen!

Unter dem Motto „Boden g'scheit nutzen!“ stand der innovative Umgang mit Grund und Boden im Mittelpunkt und somit Gemeinden und deren vorbildliche Bodenpolitik. Dazu gehören unter anderem die aktive Ortskernstärkung sowie das qualitätvolle Bauen

im Bestand oder der Erhalt besonders fruchtbarer Böden. Ziel des Preises ist, die Strategien dieser Pionierorte zu erkennen und jene Menschen, die sich der Sache angenommen haben, vor den Vorhang holen.

LandLuft, der Verein zur Förderung von Baukultur in ländlichen Räumen, zeichnet seit über einem Jahrzehnt an einer baukulturellen Landkarte Österreichs. Mit jedem verliehenen Preis bekommt die Karte Zuwachs.

Aus den 37 Einreichungen prämierte die Jury in einem mehrstufigen Prozess acht Kommunen für ihr baukulturelles Enga-

gement. Feldkirch, Göfis, Mödling (NÖ) und Thalgau (S) sind die vier Hauptpreisträgerinnen, über Anerkennungen dürfen sich Andelsbuch, Nenzing, Innervillgraten (T) und Trofaiach (ST) freuen. Zudem wurden neun Initiativen mit einem Sonderpreis gewürdigt. Dem Motto „Boden g'scheit nutzen“ machen sie alle Ehre.

Preisverleihung

Die Preisverleihung fand am 23. September 2021 im Kuppelsaal der TU Wien



© LandLuft Lippitzinschraim Raasdorfer

statt. Eine Delegation aus Göfis, bestehend aus den Mitgliedern des Gemeindevorstandes Caroline Terzer, MSc, Markus Ammann und Werner Gabriel sowie DI Sonja Entner und Dr. Helmut Sonderegger als Verantwortliche einzelner eingereicherter Projekte, begleiteten Bürgermeister Thomas Lampert nach Wien, um in einer würdigen Veranstaltung den Preis zu übernehmen. Spannend war auch der Austausch mit den Delegationen der anderen ausgezeichneten Gemeinden, aus denen sich der eine oder andere Kontakt ergab.

Buch und Ausstellung

Die anregenden Geschichten und Entwicklungsschritte aller Vorzeigegemeinden und der Menschen dahinter wurden vom Verein LandLuft in einer bildreichen Publikation aufbereitet.

Das Buch beschreibt sehr ausführlich die

Projekte der vier Siebergemeinden, jener Gemeinden und Städte, die Anerkennungen erhielten und nominiert waren sowie die Projekte, die mit einem Sonderpreis für außergewöhnliches Engagement ausgezeichnet wurden.

Mit der Wanderausstellung „Boden g’scheit nutzen!“ ermuntert der Verein LandLuft Gemeinden, sich mit Baukultur – also mit ihrer eigenen Zukunft – auseinanderzusetzen. Mit der Präsentation der Baukulturgemeinden in einer Ausstellung zeigt LandLuft auf, wie Kommunen ihre Ressourcen in intelligente und nachhaltige Projekte investieren und damit einen Mehrwert für die Menschen schaffen. Die Ausstellung zeigt konkrete Projekte und Lösungswege und lässt jene Menschen zu Wort kommen, die diese Projekte erst möglich machten. Ziel ist es, möglichst viele zum Nachahmen zu motivieren und gute Stimmung für Veränderung zu schaffen. Die Ausstellung wird im Juni 2022 auch nach Göfis kommen.



Das Buch ist im Gemeindeamt und in der bugo Bücherei Göfis zum Preis von 24 Euro erhältlich.

Die Ausstellung „Boden g’scheit nutzen!“ wird am 3. Juni 2022 im Rahmen einer Veranstaltung im Vereinshaus eröffnet. Details folgen.

GÖFIS HAT MICH ÜBER-RASCHT!



Dr.in Elisabeth Leitner hat Architektur und Eventmanagement studiert. Sie ist Obfrau von LandLuft, einem Verein zur Förderung von Baukultur in ländlichen Räumen. Gemeinsam mit Roland Gruber ist sie Projektinitiatorin von „RURASMUS – Wir bringen junge Menschen aufs Land“ und mit Raffaella Lackner hat sie Anfang 2021 den Podcast „Mutige Frauen braucht das Land“ gestartet, der bereits ausgezeichnet wurde.

Ein positiver „sideeffect“ des Baukulturgemeinde-Preises ist es, dass frau durch diesen Prozess neue Orte in Österreich kennenlernt. So war das bei mir auch mit Göfis. Da ich zum Juryprozess begleitend eine Lehrveranstaltung leiten durfte und zwei Studierende Göfis als Projektgebiet gewählt haben, habe ich

schon einiges über den Ort erfahren, bevor ich das erste Mal dort war. Dieser Besuch hat mich jedoch überrascht und darin bestärkt, dass ich – sowohl in meiner Funktion als Lehrende als auch als Obfrau von LandLuft – Menschen mitnehmen möchte, im wahrsten Sinn des Wortes. Denn man muss einen Ort begreifen und erfahren und die Begeisterung der Bewohner*innen spüren, um ihn zu verstehen.

Mich hat Göfis jedenfalls bei einem Besuch vor Ort fasziniert, begeistert, vielleicht sogar ein wenig verzaubert. Die vielen Bausteine, die dort konsequent vorangetrieben werden, haben zu einer Auszeichnung beim Baukulturgemeindepreis geführt, zu dem ich gratulieren kann. Ich durfte seit der Preisverleihung schon in so manchen Vorträgen und auch Vorlesungen über die Projekte berichten und glaube, dass die Zuhörer*innen meine Begeisterung spüren können. Sei es die Ausstellung „Mach mehr aus deinem Wohnhaus!“, die beispielgebend für alle Orte Österreichs sein sollte, wie man mit dem Thema Bewusstseinsbildung umgeht. Oder sei es das gemeinschaftliche Engagement für das Vereinshaus oder den Schauplatz Obst & Garten. Dass unsere Orte den Menschen und nicht den PKWs gehören, habt ihr in Göfis durch die Umgestaltung des autofreien bugo-Platzes gezeigt.

Mit qualitätsvoller Architektur setzt die Gemeinde die richtigen Maßstäbe und Siedlungsentwicklung wird konsequent und vorausschauend betrieben. Das dafür notwendige Instrumentarium lässt sich klar kommunizieren und eines meiner Lieblingsdetails sind die Trampelpfade, deren Bedeutung in Göfis im Bewusstsein sind.

Ein Ort, über den es so viel Positives zu berichten gibt und der so gut zeigt, dass es viele kleine Schritte und die Zusammenarbeit vieler Menschen braucht, um Boden g’scheit zu nutzen. Ich freue mich auf meinen nächsten Besuch.

Dr.in Elisabeth Leitner



PROJEKTE IN GÖFIS



SCHAUPLATZ OBST UND GARTEN

Im Frühjahr 2021 wurde die Blumenrabatte beim Pfarrschopf erstellt, die Sandbeete als Nistplätze für Wildbienen befüllt und Ende Juni 2021 freuten wir uns über das große Interesse für unseren Informationsabend zum Schauplatz Obst und Garten. Ende August 2021 war endlich der lang ersehnte Beginn der Ortsbildgestaltung um die Sebastianskapelle gekommen, der mit reger Bürgerbeteiligung startete.

SEBASTIANSWIESE

Die Vorarbeiten für das Projekt Sebastianswiese konnten bereits mit viel Ehrenamt gestartet werden. So war es unter anderem notwendig, rund 100 Quadratmeter Rasenziegelsteine herauszulösen, zu reinigen und für den Wiedereinbau zu hinterlegen. Weiters wurden die Pflastersteine rund um den Dorfbrunnen herausgelöst und gereinigt. Der vierzigjährige Brunnen, der seit rund einem Jahr nicht mehr betriebsbereit war, wird derzeit saniert und dann mehr in der Mitte des Platzes vor der Raiffeisenbank wieder eingebaut. Rund um den Brunnen wird es Sitzbänke und eine attraktive Begegnungszone geben.

Zirka 100 Arbeitsstunden leisteten die Helfer*innen ehrenamtlich für dieses Projekt. Damit wird die Ortszentrumsgestaltung um die Sebastianskapelle an jene des bugo-Platzes angeglichen und erhält wesentlich mehr Aufenthaltsqualität.

Ein herzliches Dankeschön den ehrenamtlich Tätigen: Richard Amann, Helmut Sonderegger, Bertram Sonderegger, Markus Künzle, Heidi Lampert, Margareta Baldessari, Rainer Caminades, Peter Loos, Manfred Dobler, Caroline Terzer, Andreas Kleinheinz, Christian Willam, Maria Malin, Christian Sonderegger, Sonja Entner, Marius Müller, Erwin Bechter, Philipp Sonderegger, Andreas Vonier, Herbert Grass, Horst Flecker und Thomas Lampert!



15 Personen nahmen an einem Kurs *Trockenmauer selber bauen* unter Anleitung von Richard Amann aus Hohenems teil. Nach einer kurzen Anleitung haben die Teilnehmer*innen mit speziellem Werkzeug die rohen Steine behauen. Nach dem Aussuchen der passenden Steine konnten diese in einer Trockensteinmauer verarbeitet werden. Die Mauer wird als Sitzstufe beim renovierten Dorfbrunnen auf dem Platz vor der Raiffeisenbank gestaltet.



Schmetterlinge fördern

Zwei neue Detailprojekte „flogen“ uns überraschend zu: Das Projekt „Schmetterlinge fördern“, ausgeschrieben von „Natur im Garten“, und der vom Naturschutzbund ausgelobte „Grand Prix der Biodiversität“, bei dem wir das Projekt „Wildblumen- und Schmetterlingswiese beim Göfner Vereinshaus“ eingereicht haben. Erfreulicherweise gehören wir zu den 70 Gewinnern in ganz Österreich. Die Fertigstellung ist im Frühjahr 2022 geplant.

Beim Projekt „Schmetterlingswiese“, das auf der Wiese hinter dem bugo-Pavillon und beim Gemeinschaftsgarten unter dem Friedhof angesiedelt ist, sind auch schon Vorarbeiten getätigt worden und die Fertigstellung ist im April 2022 geplant. Heckensträucher und spezielles Saatgut sind von „Natur im Garten“ bereits geliefert worden.

Dr. Helmut Sonderegger, Projektleiter Schau-
platz Obst und Garten

SPORTSTÄTTENKONZEPT HOFEN

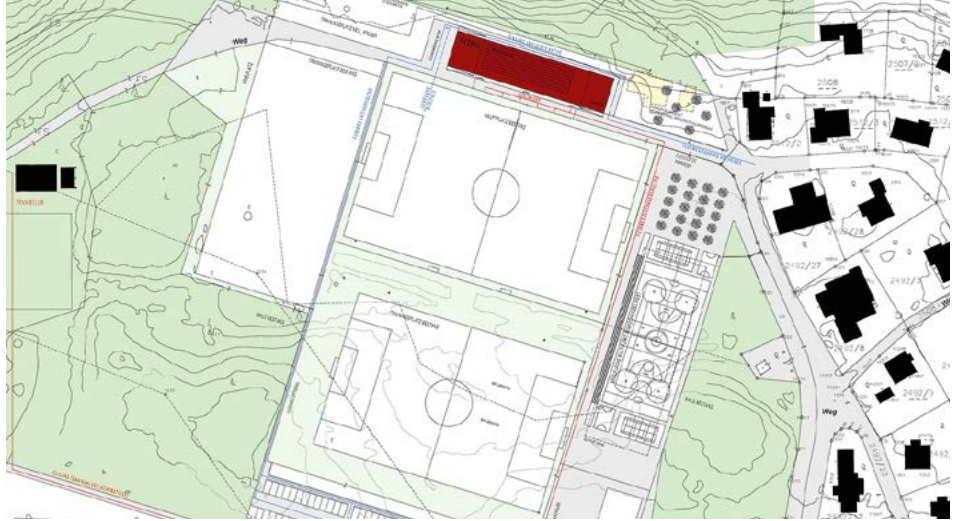
Schon bei Errichtung des weiteren Sportplatzes vor mehreren Jahren stand fest, dass auch das Sportheim mit den sanitären Anlagen und Umkleidekabinen einer dringenden Renovierung bedarf, beziehungsweise neu gebaut werden müsste. Auch das Clubheim des Sportclub Göfis ist bereits in die Jahre gekommen. Allerdings fehlten immer wieder die finanziellen Mittel oder anderen Projekten, wie zum Beispiel das Kinderhaus Hofen musste der Vorzug gegeben werden.

Trotzdem setzten sich bereits mehrere Arbeitsgruppen mit dem Thema auseinander und sind schlussendlich zu einer Lösung gekommen, die funktional den Bedürfnissen einer modernen Sportanlage entspricht, bei der sowohl ein Trainings- und Meisterschaftsbetrieb funktioniert und auch die gesellschaftliche Komponente mit dem Clubheim berücksichtigt ist.

Die nunmehr vorliegende Variante besticht durch die Tatsache, dass sowohl Umkleiden, Sanitäranlagen, Lagerflächen und auch das Clubheim in einem Objekt Platz finden und somit wesentliche Synergien in Bezug auf Investitions- und Betriebskosten bietet. Bei der Verwendung der Baumaterialien wird weitestmöglich auf die hohen ökologischen Standards unserer Gemeinde Rücksicht genommen. So soll das Objekt als Holzbau mit heimischem Rohstoff ausgeführt werden. Die Situierung des neuen Gebäudes wird entlang des Hauptplatzes erfolgen. Das bisherige Clubheim und die Container werden nach derzeitigen Plänen abgerissen und die Flächen renaturiert.

Sportheim versus Clubheim

Die für einen Sportbetrieb notwendige Infrastruktur wie Umkleiden, Sanitäranlagen etc. gehört eindeutig in den Verantwortungsbereich der Gemeinde. Der Errichtung und der Betrieb des Clubheimes sind allerdings Sache des Sportclubs. Auch hier wird das Projekt in vorliegender Form begrüßt und unterstützt. Der Verein hat für das Clubheim ein Finanzierungskonzept aus mehreren Komponenten, wie finanzielle Leistungen, Sponsoring oder Eigenleistungen, vorgelegt und damit sein Interesse an diesem Projekt bekundet.



Weitere Vorgangsweise

Bei der Gemeindevertretungssitzung vom 1. Juli 2021 wurde die nun vorliegende Variante beschlossen und der Entwurf zur Einreichplanung vorgesehen. Auf dieser Basis vergab dieses Gremium auch die Fachplanungen für Bauphysik, Elektrotechnik, Heizung/Lüftung/Sanitär und Statik sowie die Projektbegleitung an vorwiegend heimische Unternehmen. Aufgrund dieser

Fachplanungen werden in Folge die Angebote der umsetzenden Unternehmen eingeholt.

Ein Beschluss zur Umsetzung erfolgt erst, wenn alle Details, wie z.B. tatsächliche Kosten, Finanzierbarkeit, Förderungen, eine Kooperationsvereinbarung mit dem Sportclub Göfis und ökologische Ausgleichsmaßnahmen entscheidungsreif vorliegen.

GEMEINSCHAFTSGARTEN

Für interessierte Gärtner*innen besteht wieder die Möglichkeit, beim Gemeinschaftsgarten Gemüsebeete zu pachten. Nähere Informationen sind im Newsletter und auf der Homepage der Gemeinde zu finden.

Auf den Frühjahrsputz der Blühflächen beim Schauplatz Obst und Garten möchten wir hinweisen und um Mithilfe bitten. Je nach Witterungsverlauf sollte dies in der zweiten Märzhälfte stattfinden können. Auch hier werden die entsprechenden Informationen im Newsletter und auf der Homepage stehen. Besonders freuen wir uns auf die Vollendung der Ortsbildgestaltung um die Sebastianskapelle, die derzeit abgeschlossen wird.

Dr. Helmut Sonderegger, Projektleiter Schauplatz Obst und Garten



PFLEGE- UND BETREUUNGSKONZEPT

Eine Empfehlung im Prüfbericht des Rechnungshofes ist die Entwicklung eines Gesamtkonzeptes im Bereich Pflege und Betreuung für die Gemeinde Göfis. Der Ausschuss „Menschen und Gesellschaft“ hat diese Empfehlung aufgenommen und ist letztes Jahr mit der Anregung, ein regionales Pflege- und Betreuungskonzept zu erstellen, auf die Regio Im Walgau zugegangen. Diese hat daraufhin den mehrphasigen Prozess „Pflege Unterer Walgau“ mit fachlicher Unterstützung der Connexta „Gesellschaft für Gesundheit und Pflege“ zusammen mit acht Gemeinden gestartet.

Die Gemeinden möchten gemeinsam ihre derzeitige Betreuungs- und Pflegesituation mobil, teilstationär und stationär beleuchten und davon ausgehend Wirkungsziele und Strategien für die Herausforderungen der Pflegezukunft entwickeln.

Die Regio Im Walgau plant zusammen mit dem Ausschuss „Menschen und Gesellschaft“ bis Mitte des Jahres 2022 erste Ergebnisse vorlegen zu können.

Heidi Lampert, Obfrau-Stellvertreterin

SCHULEN UND KINDERGÄRTEN



VON ZUHAUSE ODER DER KINDERBETREUUNG „SUNNAGARTA“ IN DEN KINDERGARTEN

Der Bedarf an Betreuungsplätzen ist sehr groß. Dadurch, dass auch die dreijährigen Kinder ab Herbst 2022 in den Kindergarten kommen, ergeben sich in der Kinderbetreuung „Sunnagarta“ mehr Betreuungsplätze und es kann flexibler auf die Bedürfnisse der Eltern eingegangen werden.

Die pädagogischen Konzepte der drei Kindergärten in Göfis sind entsprechend der jeweiligen Altersgruppen und der unterschiedlichen Rahmenbedingungen gestaltet. Sollten sich neue Situationen ergeben, wird das Konzept reflektiert und an die Bedürfnisse der Kinder angepasst.

Der Übergang von der Familie, aber auch von einer Kleinkindbetreuung, in den Kindergarten bedarf einer professionellen Gestaltung. Offenheit, Flexibilität und ein Austausch zwischen allen Beteiligten tragen maßgeblich dazu bei, dass dieser Übergang gut gelingen kann.

Zum organisatorischen Ablauf:

- Im Februar wird die Anmeldung für das kommende Kindergartenjahr 2022/23 verschickt. Fragen können jederzeit bei den einzelnen Kindergartenleiterinnen oder bei der Gemeinde gestellt werden.

- Im Mai/Juni werden sich die Kindergartenleiterinnen bei den neuangemeldeten Kindern melden und einen Schnuppertag anbieten, was ja coronabedingt in den letzten zwei Jahre nicht möglich war.
- Die Informationshefte mit allen wichtigen Informationen werden vor Kindergartenbeginn an alle Kinder versendet und der Termin für den ersten Elternabend wird bekannt gegeben.

Sollte es Unsicherheiten oder Fragen geben, können Sie sich gerne bei mir melden und wir besprechen gemeinsam die Situation.

Claudia Lampl, Kindergarten-Gesamtleiterin
05522/72715-600
kindergarten.hofen@goefis.at



ELTERNVEREIN DER GÖFNER VOLKSSCHULEN

Wir sehen uns als Bindeglied zwischen der Schule und den Eltern. Für unsere Kinder wünschen wir uns eine Schule zum Wohlfühlen.

Den Kontakt zwischen Eltern und Lehrpersonen möchten wir fördern und wir unterstützen die Schule mit unseren personellen und finanziellen Ressourcen.

Unsere Vorhaben sind:

- die Gesunde Jause bereitstellen
- die Lehrpersonen bei diversen Projekten unterstützen
- Veranstaltungen für die Kinder organisieren



Doch in Zeiten wie diesen sind auch uns die Hände sehr gebunden, leider konnten wir in den letzten zwei Jahren nur wenige von unseren Vorhaben umsetzen. Da uns Corona auch bei der Gesunden Jause einen Strich durch die Rechnung machte und das Buffet für die Kinder nicht mehr erlaubt war, musste sich der Elternverein etwas Neues einfallen lassen. Seit ein-einhalb Jahren bieten wir den Kindern jede Woche eine Säckchenjause an. Nun bekommt jedes Kind sein eigenes Säckchen mit einem Brötchen der Backkultur, Obst und/oder Gemüse und eine Überraschung.

Der Elternverein der Volksschulen Göfis hat sich neu aufgestellt. Das Team stellt sich wie folgt zusammen:

- Sandra und Manfred Juli, 0680 3127798
- Simone und Markus Fritsch, 0664 2440392
elternverein.goefis@gmx.at



v.l.n.r.: Simone und Markus Fritsch, Manfred und Sandra Juli

GENERALSANIERUNG UND ERWEITERUNG DER MITTELSCHULE SATTEINS

Vor rund einem halben Jahr starteten die Arbeiten zur Sanierung und Erweiterung der Mittelschule und Sportmittelschule Satteins. „Trotz Materialengpässen und coronabedingten Ausfällen der Handwerker liegen die Arbeiten derzeit immer noch gut im Plan“, gibt der Satteinser Bürgermeister Gert Mayer einen Einblick. Nachdem im vergangenen Sommer der komplette Schulbetrieb in eine Containerschule beim Bauhof umzog, starteten auch

schon die ersten Abbrucharbeiten. So wurden neben dem ehemaligen Hallenbad auch der Lehrertrakt, die Werkräume und der Mehrzwecksaal abgetragen. In weiterer Folge konnten die Bauarbeiten größtenteils planmäßig durchgeführt werden und so werden derzeit die Roharbeiten beim Neubau fertiggestellt. „Im Obergeschoss des Neubaus wird die Schulverwaltung angesiedelt sein und im Erdgeschoss werden Sonderklassen wie EDV, Physik und



Werkräume untergebracht“, so Mayer zur neuen Raumaufteilung. Die Baufertigstellung ist für Oktober/November 2022 geplant, gefolgt vom Umzug aus den Containerklassen in die neuen Klassenräume. So

mit sollte noch in diesem Jahr ein regulärer Unterricht in der generalsanierten Mittelschule stattfinden können.

Auszug aus den Vorarlberger Nachrichten

SCHÜLERBETREUUNG

In der Schülerbetreuung Göfis werden pro Woche rund 90 Essen in der Volksschule Kirchdorf und rund 50 Essen in der Volksschule Agasella ausgegeben. Die Schüler*innen bekommen eine warme Mahlzeit zu Mittag, die im Sozialzentrum Satteins zubereitet wird. Im Menüplan sollte für jede und jeden etwas dabei sein. Das Essen startet mit einer Suppe, dann gibt es das Hauptgericht mit einem Salat und zu guter Letzt noch eine leckere Nachspeise. Bevor die Kinder sich ihr Essen holen dürfen, sucht sich ein Kind noch einen Spruch aus, den es vorlesen möchte, um allen einen guten Appetit zu wünschen. Nach dem Essen werden die Kinder betreut oder haben Nachmittagsunterricht. Manche verweilen auch nur kurz



hinten v.l.n.r.: Petra Suarez Valdes, Birgit Albrecht, Sonja Reiter vorne v.l.n.r.: Ramona Heis, Brigitte Schmid, Petra Liensberger

in der Betreuung, bis sie nach Hause gehen können. Je nach Wetter können sie auch noch draußen spielen. Doch auch Brettspiele, malen und Bücher lesen machen die Kinder gerne. Die Schüler*innen haben auf jeden Fall sehr viel Spaß miteinander.

Maja Kersten, absolvierte die Lehre zur Verwaltungsassistentin im Gemeindeamt Göfis

EIN UNTERNEHMEN SPONSERT SPIELMATERIALIEN

Als Weihnachtsgeschenk sponserte ein Unternehmen einen namhaften Betrag für die Anschaffung von verschiedenen Spielmaterialien für die Integrationsgruppe im Kindergarten Hofen. In der Integrationsgruppe werden 13 Kinder betreut, davon haben 2 Kinder einen

erhöhten Förderbedarf. Bei der pädagogischen Arbeit gelangen spezielle Spiele und Materialien zum Einsatz, um die Kinder spielerisch in ihrer Entwicklung zu fördern. Die Gruppe wird von den Pädagoginnen Sibylle Mayer und Brigitte Palombo betreut.

Im Namen der Kinder und Pädagoginnen gebührt dem Unternehmen ein herzliches Dankeschön für die großzügige Unterstützung!

MUSIKSCHULE AKTUELL

Die Schüler*innen der Musikschule Walgau freuen sich sehr, endlich wieder auf der Bühne stehen zu dürfen und das Publikum mit ihren musikalischen Beiträgen begeistern zu können. Neben Konzerten der verschiedenen Instrumentalklassen sind auch einige größere klassenübergreifende Konzerte geplant. Im März 2022 ist das Jugendsinfonieorchester der Musikschulen des Bezirkes Bludenz (JUSO) ebenfalls in Nenzing zu Gast und in der Museumswelt in Frastanz ist ein Konzert mit einer bunten Mischung von Beiträgen aller Instrumentalklassen geplant. Besucher*innen können sich auf der Homepage der Musikschule unter der Rubrik „Veranstaltungen“ ganz unkompliziert für die verschiedenen Veranstaltungen anmelden, es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Termine:

Mi 20. März 2022, 10.30 Uhr
Konzert des JUSO, Ramschwagsaal Nenzing

Di 29. März 2022, 18.00 Uhr
zemmaklingts.konzert#mix, Museumswelt Frastanz

Musikschule Walgau
6710 Nenzing, Bazulstraße 2
05525 62160
www.musikschule-walgau.at

BUGO-MOBILE FÜR DIE GÖFNER SCHULKLASSEN

Pünktlich zum Schulstart wurden alle Klassen der beiden Göfner Volksschulen sowie alle Kindergartengruppen mit neu ausgewählten Büchern aus dem bugo ausgestattet. In allen Klassen stehen bugo-Mobile, das sind kleine bugo-Wagen, die den Regalen im bugo sehr ähnlich sind. Sie werden jedes Jahr von Mitarbeiterinnen der bugo Bücherei Göfis neu befüllt. So haben die Schüler*innen immer neuen Lesestoff in ihren Schulklassen. bugo-Mitarbeiterin Christa Fitz-Binder hat dazu eine bunte Auswahl für alle Klassen getroffen. In der Zustellung unterstützt sie ihr Gatte Hubert Fitz. So stehen den Kindern wieder über 1.000 spannende und lustige Bücher in den Schulklassen und Kindergärten zur Verfügung.





Photovoltaikanlage
Pöfelweg

PHOTOVOLTAIK UND ENERGIEGEMEINSCHAFTEN

Ein Schwerpunkt der künftigen e5-Arbeit von Göfis.

Die Bundesregierung Österreichs hat sich ambitionierte, aber notwendige Klimaziele gesetzt. Eines der Ziele ist es, den Strombedarf bis 2030 vollständig, also zu 100 Prozent aus erneuerbarer Energie herzustellen. Möglichkeiten für die nachhaltige Stromproduktion sind Wasserkraft-, Windkraft-, Photovoltaik- und Biogasanlagen. Der Photovoltaik-Ausbau spielt dabei eine wesentliche Rolle.

Aufgrund einer Gesetzesnovellierung besteht jetzt die Möglichkeit der Gründung

von Erneuerbaren Energiegemeinschaften (EEG). Diese ermöglichen es, den erzeugten Strom eines oder mehrerer Erzeuger auch anderen im naheliegenden Stromnetz befindlichen Verbrauchern zur Verfügung zu stellen. Der innerhalb dieser Gemeinschaft erzeugte Strom wird bestenfalls innerhalb dieser Gemeinschaft verbraucht und verrechnet. Was an Strom nicht verbraucht werden kann, gelangt zur Einspeisung ins Netz.

Die generelle Gründung, Abwicklung, Vorgehensweise, die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen sowie Möglichkeiten zur Verrechnung scheinen noch sehr komplex und bedürfen noch etwas Zeit zum Ausprobieren.

Aus diesen Gründen und natürlich der Tatsache, dass Göfis hinsichtlich der in Gemeindeverantwortung liegenden Verbräuche bis spätestens 2040 ebenfalls klimaneutral werden will, hat sich die e5-Gemeinde bereits Mitte des vergangenen Jahres dafür entschieden, als eine der Pilotgemeinden für Erneuerbare Energiegemeinschaften in Vorarlberg zu fungieren.

Das Ergebnis der vom Energieinstitut Vorarlberg durchgeführten Berechnungen zeigt, dass ein großes Potential zur Erhöhung des Eigenverbrauchs der in Göfis produzierten nachhaltigen Sonnenenergie vorhanden ist. Insbesondere die Wirtschaftlichkeit weiterer PV-Projekte wird durch die Integration dieser Anlagen in eine Erneuerbare Energiegemeinschaft erhöht.

Mit tatkräftiger Unterstützung und der weiteren Projektleitung von Patrik Domig von der Arge Erneuerbare Energie und dem Göfner e5-Team wurde im Okto-

ber der Antrag für die Gründung einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft eingereicht, welcher im Dezember genehmigt wurde. Bereits in diesem Antrag wurden folgende Ziele für die Gründung der „EEG Sonnendorf Göfis“ formuliert:

- die Gemeinde auf dem Weg zur Klimaneutralität unterstützen
- die verfügbaren Potentiale an Gebäudeflächen für solare Anwendungen nutzen und
- die Bürger*innen aktiv in die Energiewende mit einzubinden

Der Fokus soll dabei weiter auf die gemeinschaftliche Errichtung von Bürgerkraftwerken auf kommunalen, privaten und gewerblichen Flächen gelegt werden.

Nach einer ersten Sondierung in Funktion und Abwicklung der EEG sollen Göfner*innen mehr und mehr einbezogen werden. Das Göfner e5-Team freut sich jedenfalls über den Ausbau weiterer Sonnenanlagen, die damit verbundene Verbesserung der Klimabilanz in der Gemeinde und die Möglichkeit mit seinem Fachwissen unterstützend beizutragen.

DI Christina Connert, e5-Teamleiterin Göfis

ENERGIESPRECHSTUNDE

In der Energiesprechstunde unserer Gemeinde beantworten Beratungsprofis Ihre konkreten Energiefragen vor Ort.

Wobei Ihnen die Energiesprechstunde hilft:

- Fragen zu baulichen Lösungen
- Fragen zur Haustechnik im Bestand
- Fragen zur Wirtschaftlichkeit von Maßnahmen

Was Sie nach der Energiesprechstunde haben:

- Antwort auf Ihre Fragen
- Einstufung Ihres Energieverbrauchs, damit Sie ihn im Vergleich einordnen können
- Kenntnis über die wirksams-

ten Einsparmöglichkeiten

- Klarheit über das weitere Vorgehen

Die Energiesprechstunde dauert rund eine Stunde und findet bei Ihnen daheim statt. Die Kosten tragen die Gemeinde Göfis und das Energieinstitut.

Um einen Termin für eine Vorort-Energieberatung zu vereinbaren, rufen Sie uns am besten am Energietelefon unter 05572/31 202-112 an oder unter www.energieinstitut.at/energieberatung.

DREHARBEITEN IN GÖFIS FÜR DEN VMOBIL-FILM



Früh morgens steht die Vorarlberger Kabarettistin Anna Gross in ihrem Badezimmer und beschließt: „Heute lasse ich einfach mal das Auto stehen!“ „Wie stellst du dir das denn vor?“, fragt ihr Spiegelbild entgeistert

zurück. Kein Problem! Nirgendwo in Österreich ist es so einfach wie in Vorarlberg Fahrrad, Bus, Zug und Carsharing miteinander zu kombinieren und ans Ziel zu kommen. Das ist VMOBIL!

CO2-AUSSTOSS IN ANLAGEN DER GEMEINDE VERRINGERN

Die Auswirkungen des Klimawandels sind auch bei uns immer deutlicher zu spüren. Längere Trocken- und Hitzeperioden, Starkregenereignisse, Muren und Lawinenkatastrophen kommen immer häufiger vor. Nur mit extrem ambitioniertem Klimaschutz kann die Erderwärmung noch auf 2° Celsius begrenzt werden.

Im April 2021 hat die Gemeindevertretung daher beschlossen, die gesamte gemeindeeigene Infrastruktur klimaneutral zu organisieren und so den CO2-Ausstoß

von Gemeindegebäuden, Wasserversorgung, Straßenbeleuchtung usw. bis 2040 weitestgehend zu eliminieren. Angelehnt ist der Beschluss MissonZeroGöfis an den Landtagsbeschluss MissonZeroV von 2019 mit dem die klimaneutrale Landesverwaltung bis 2040 beschlossen wurde.

Im Herbst 2021 wurde eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Umwelt- und Mobilitätsausschusses, des eS-Teams, des Bauamts und mit dem Bürgermeister gegründet. Gemeinsam wird



Biomasseheizwerk in der Volksschule Kirchdorf

ein Maßnahmenplan für die kommenden Jahre erarbeitet, um das Ziel CO2-Neutralität bis 2040 erreichen zu können. Geplant ist beispielsweise ein deutlicher Photovoltaikausbau auf den Dachflächen der Gemeindegebäude. Zu diesem Zweck wurde von der Gemeindevertretung die Gründung einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft (EEG) beschlossen. Weitere Projekte werden

die Umstellung der Ölheizung in der Volksschule Agasella inklusive Fernwärmenetz auf Biomasse und die Erweiterung des Biomasseheizwerks in der Volksschule Kirchdorf um einen großzügigen Pufferspeicher sein.

Caroline Terzer, Gemeinderätin und Obmann-Stellvertreterin des Ausschusses für Umwelt- und Mobilität

KLIMATICKET VMOBIL UND DIE RADBOXEN

Wer Stammkunde im Landbus ist, hat es bereits bemerkt: Das neue Klimaticket VMOBIL bietet unschlagbar tolle Möglichkeiten! Für all jene, die sich noch bis Oktober 2022 ein Klimaticket kaufen, gibt es au-

ßerdem bis zu 30 Euro Rabatt. Bereits 409 Gölfner*innen (ohne Schüler) sind derzeit stolze Jahreskartenbesitzer und bereits klimafreundlich unterwegs.

Tarife:

Gültigkeit	Classic	Senior
Vorarlberg maximo	€ 393,- > € 363,-	€ 275,- > € 255,-
Göfis - Rankweil	€ 243,-	€ 170,-
Göfis - Feldkirch	€ 243,-	€ 170,-
Göfis, Rankweil u. Feldkirch	€ 304,-	€ 213,-

VMOBIL-Radboxen in Rankweil

Ein weiterer Vorteil des Klimatickets ist die einfache Nutzung der Radboxen am Bahnhof Rankweil. Wer beispielsweise mit seinem E-Bike nach Rankweil und dann mit dem Zug weiterfährt, kann das Rad in der Zwischenzeit in einer Radbox sicher verwahren und auch gleich darin aufladen. Die Radboxen sind komfortabel und bieten optimalen Schutz vor Witterung, Diebstahl und Vandalismus.

Die Buchung und Bezahlung erfolgt ganz einfach über radbox.vmobil.at. Das Klimaticket kann mittels integriertem Chip als Öffnungsmedium verwendet werden. Hierfür braucht es lediglich eine einmalige

Freischaltung. Wer keine Jahreskarte hat, kann die Radbox mit einem PIN-Code öffnen. Die Tarife belaufen sich auf 1,70 Euro pro Tag. Natürlich kann die Box auch längerfristig gebucht werden, zum Beispiel für eine Woche oder für ein ganzes Jahr.

Diese tollen Angebote sind ein weiterer Schritt in Richtung Klimaneutralität. Jeder von uns hat die Möglichkeit, seinen persönlichen Beitrag dazu zu leisten. Versuchen wir doch, gelegentlich das Auto stehen zu lassen und auf Bus, Bahn, Carsharing oder Fahrrad umzusteigen.

Sandra Volenter, Vizebürgermeisterin

SANIERUNG-VORBERATUNG

Was ist die Sanierungs-VORBERATUNG?

Das könnte zum Beispiel ein Reparaturbedarf sein wo man sich dann fragt, ob sich das lohnt, ob man nicht gleich was „Ghörigs“ macht, wie man das eigentlich finanzieren soll, weil man sich ja nicht nochmal verschulden will.

Wie hilft die Sanierungs-VORBERATUNG?

Indem wir in der Beratung ganz am Anfang beginnen. Nämlich bei der Frage: Was muss das Haus in zwei, zehn, dreißig Jahren können? Und wie kommen wir gut da hin? Dabei ermutigen wir die Eigentümer*innen, erst einmal frei von Vorbehalten und vorgefassten Meinungen zu denken.

Die Sanierungs-Vorberatung hilft also dabei:

- das volle Potential Ihres Hauses erkennen
- Wohnraum neu denken, und zwar auch „out of the box“ und
- aus vielen Möglichkeiten die attraktivste herausfinden

Was Sie nach der Sanierungs-VORBERATUNG haben:

- Klarheit über die Gebäudenutzung der kommenden 20 bis 30 Jahre

- die optimale Sanierungsvariante
- Grobkostenschätzung und Finanzierungsüberblick
- beste Voraussetzungen für den Start in die konkrete Planung

Was investieren Sie in die BERATUNG?

Das Impulsgespräch, nach dem wir die Richtung und das Ausmaß der Beratung festlegen, ist kostenlos. Die Dauer der Beratung beläuft sich bis maximal 20 Stunden, ein Drittel der Kosten trägt das Land, ein Drittel die Gemeinde Göfis und ein Drittel mit maximal 600 Euro ist Selbstbehalt.

Terminvereinbarung und Rückfragen

Terminvereinbarung für ein kostenloses Orientierungsgespräch unter 05572/31 202-112 oder www.energieinstitut.at/energieberatung.

IN GÖFIS PRODUZIERT!

Köstliches aus Göfis

BIOHOF DER FAMILIE HASCH



Eier, Wurstwaren, Apfelsaft, Schweinefleisch und Rindfleisch, je nach Bedarf

Wenn wir die Hälfte an Fleisch mit guter Qualität zum doppelten Preis kaufen, kostet es nicht mehr. Es schmeckt aber besser und ist gesünder!

Klosagass 7, 6811 Göfis
0650/9103613

andreas.hasch@a1.net
www.biobetrieb-goefis.at

GERNOT UND BRIGITTE HUBER



Milch und Eier

Gutes aus der Region, für die Region! Regionale Lebensmittel schonen die Umwelt und sind eine Wertschöpfung vor Ort!

Etze 3, 6811 Göfis
05522/38333

MARKUS HUBER



Rindfleisch (Hamburger, Hackfleisch) vakuumverpackt, tiefgekühlt das ganze Jahr, Frischfleisch (Hackfleisch, geschnitztes, Gulasch etc.) auf Anfrage

Ich bewirtschafte meine Flächen seit über 20 Jahren nach den Regeln eines UBB-Betriebes, das heißt umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung. Auf Mineraldünger und Pflanzenschutzmittel wird ebenfalls seit dieser Zeit gänzlich verzichtet. Die Düngung erfolgt ausschließlich mit Gülle und Mist.

Dums 9, 6811 Göfis
0664/88727802

mb-huber@vol.at oder
makyhuber@gmail.com

LUZIAHOF BIO AUSTRIA ANNELIES UND MANFRED SCHÄR



Rind- und Lammfleisch, Eier, Honig, Kartoffeln - alles auf Vorbestellung

Wir sind ein Archehof und züchten vom Aussterben bedrohte traditionelle Nutztierassen. Diese Rassen eignen sich besonders für die Direktvermarktung. Somit leisten wir und unsere Kunden einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung und zum Klimaschutz.

Runggels 15 und 19, 6811 Göfis
05522/82143 oder 0676/4677972

schaer.manfred@aon.at
www.luziahof.at

FAMILIE KARL MATHIS – THEIASSAHOF



Kalbfleisch auf Bestellung, Milch ab Hof, Kirschen und Äpfel zur Selbsternte

Biodiversität zählt auf unserem Familienbetrieb. Durch die abgestufte Wiesen-nutzung (intensive Weide, Blumenwiesen und Magerwiesen) überleben auch viele Insekten und Kleintiere. Diese Kräutermischung mit Blumen- und Magerwiesen erhalten die Kühe und Rinder. Es werden eine gute Milch und wertvolles Fleisch produziert sowie eine schöne Landschaft gepflegt und erhalten.

Badidastraße 25, 6811 Göfis
0664/2764586

karl.mathis@vcon.at

MANFRED ZIMMERMANN



Eier, Milch, Apfelsaft, Honig, Kartoffeln, Bergkäse vom Bregenzerwald, verschiedene Käse vom Milchhof, Teigwaren aus hofeigenen Eiern, Hauswürste, Kalbsbratwürste, Knabbernossi, Stangenwurst, Kalb- und Hühnerfleisch (Tiefkühlware) und Rindfleisch auf Bestellung

Der Kauf heimischer Lebensmittel steht für Frische, kurze Transportwege und Saisonalität der Produkte. Gerade in der heutigen Zeit, wo Rückverfolgbarkeit und Herkunft der Produkte immer wichtiger werden, spielt der Einkauf in der Nähe eine besondere Rolle!

Unterdorf 15, 6811 Göfis
0664/4886668

SENNAS BIOHOF BIO AUSTRIA ANDREA UND MARKUS LÄNGLE



Bio Kitz- und Kalbfleisch sowie Ziegenmilch und Frischkäse nach Absprache

Wir bewirtschaften mit Leidenschaft und Liebe unseren vielfältigen Biohof.

Tufers 2, 6811 Göfis
0650/2574478

sennas@gmx.at

SUNNAHOF TUFERS BIO AUSTRIA DER LEBENSHILFE



Säfte, Essige, Eier, Nudeln, Wurst, Speck und Fleisch, Kräuter, Tee und vieles mehr. Eine Rund-um-die-Uhr-Biobox beim Hühnerstall und beim Wohnhaus Kirchstraße 6, in dem eine kleine Auswahl aus unserem Sortiment jederzeit gekauft werden kann (Selbstbedienung mit Kassele)

Am Sunnahof wird Inklusion gelebt. Inklusion zielt darauf ab, dass alle Menschen in einer Gesellschaft gleichberechtigt nebeneinander leben. Menschen mit Behinderungen sollen dazugehören, teilhaben und selbst bestimmen können – von Geburt an und in allen Lebensbereichen wie Bildung, Arbeit, Wohnen und Freizeit. Im Bio-Hofladen arbeiten unter anderem Silvana Doppler, Ignaz Lässer und Christina Steinhauser (v.l.)

Hofladen: Montag bis Freitag,
von 8.00 bis 17.00 Uhr
Tufers 33, 6811 Göfis

05522/70444
sunnahof@lhv.or.at

HANDGMACHT – ERLESENES AUS GÖFIS IN DER BUGO BÜCHEREI GÖFIS



Marmeladen, Chutneys, Gewürze, Säfte, Nudeln, Kiwis, Nüsse, Essig, Kaffee, Wein, Gin, Schnäpse und Liköre

*Göfner*innen fertigen die Produkte in der Abteilung „Handmacht – Erlesenes aus Göfis“ mit viel Liebe, Kreativität und Geschick zu Köstlichkeiten!*

Cornelia Lampert, Leiterin der Abteilung
„Handmacht – Erlesenes aus Göfis“
Öffnungszeiten: Montag, 9.00 bis 12.00 und
14.00 bis 22.00 Uhr, Dienstag bis Freitag,
9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr und
Sonntag, 10.00 bis 12.00 Uhr

05522/72715-400
bugo@goefis.at
www.goefis.at/bugo



70 JAHRE LAIENSPIELGRUPPE (LSG) GÖFIS 1952 BIS 2022

Die Laienspielgruppe Göfis hat in den vergangenen 70 Jahren viele Höhen und Tiefen erlebt und dabei an Erfahrung und Stärke gewonnen, obwohl die Konkurrenz von Film und Fernsehen sowie das gesamte Angebot an Unterhaltung in Kultur und Sport enorm gestiegen sind. Trotzdem hat sich das Amateurtheater in Göfis behaupten können und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Dies drückt sich vor allem in den ausverkauften Vorstellungen aus. Der Grund für diese erfreuliche Tatsache ist neben dem großen Einsatz und der Freude aller Mitglieder – ob Groß oder Klein auf und hinter der Bühne – sicherlich der enorme aktive und innovative Einsatz unserer Vereinsleitung.

Es heißt immer: „Alt wird man von selbst!“ Dieser Spruch ist sicherlich wahr, aber bei unserer Laienspielgruppe kann man trotz ihrer stolzen 70 Jahre wohl kaum vom Altern sprechen, denn sie präsentiert sich heute in Hochform und jugendlich wie noch nie. Gründe dafür sind sicherlich neben mindestens zwei großen Theaterproduktionen im Jahr auch zahlreiche Aufführungen der Kinder- und Jugendtheatergruppe, die im Jahre 1999 von Jutta Hammerer gegründet wurde. Die zahlreichen Nachwuchstalente drängen sich geradezu auf und auch abseits der Bühne ist unsere Theatergruppe eine kreative und verschworene Gemeinschaft.

Allen aktiven Akteuren sieht man den Spaß, den sie am Theaterspiel haben, an und das wirkt sich natürlich auf das Publikum aus. Meist ausverkaufte Vorstellungen zeugen von der großen Beliebtheit unserer Theatergruppe. Solche Erfolge kommen nicht von allein. Da braucht es vor, hinter und auf der Bühne Menschen, die bereit sind zu lernen, zu proben, zu organisieren und Hand anzulegen. Unsere Motivation und unser Auftrag ist es weiterhin, die Theatertradition zu pflegen und das vor 70 Jahren begonnene Werk fortzusetzen.

Mein Name ist Jutta Hammerer, ich bin seit 34 Jahren Mitglied der Laienspielgruppe Göfis und schreibe die Chronik unseres Vereines seit 1985. Seit 1999 leite ich die Kinder- und Jugendtheatergruppe. Mittlerweile sind die ersten jungen Schauspieler*innen erwachsen und spielen schon auf der großen Bühne mit. Nachwuchssorgen kennen wir nicht, melden sich doch jedes Jahr wieder sechs bis sieben Kinder neu an. Wir veranstalten Workshops und Theatertreffs im Probenlokal des alten Gemeindeamtes in Göfis, bei denen wir Sprech- und Atemübungen machen, Improtheater und Pantomime üben. Diese Theatertreffs machen den Kindern und Jugendlichen großen Spaß und sie sind begeistert bei der Sache. Seit letztem Jahr stehen mir Lena Maier und Stefanie Kathan, die beide schon seit ihrer Kindheit dabei sind, hilfreich zur Seite und werden diese Arbeit nach meinem

altersbedingten Ausscheiden sicherlich wunderbar weiterführen.

Ich habe mich mit einigen jungen und älteren Mitgliedern unterhalten und sie nach ihren Erfahrungen und Eindrücken gefragt, die sie durch und in unserer Theatergruppe gemacht haben.

Gibt es auch anderweitige Aktionen, die von der LSG ausgeführt werden?

Herbert Hammerer: Seit 59 Jahren organisieren die Männer der LSG Göfis auch die jährliche Nikolaus-Aktion in Göfis. Mitbegründer im Jahre 1963 war unser Ehrenmitglied Armin Dietrich. Ihm war es auch zu verdanken, dass bei den Adventfahrten auf dem Bodensee nur unsere wunderschönen Nikolo-Paare aus Göfis auf dem Schiff tätig waren und bis zum heutigen Tage sind. Am 5. und 6. Dezember jedes Jahres verlassen sechs Nikolos und Ruprechts die Nikolaus-Zentrale und besuchen zwischen 80 und 100 Haushalte in Göfis. Etliche Sondertermine, seien es der Besuch des Nikolos in den Kindergärten in Göfis und Rankweil, der Besuch in Alters- und Pflegeheimen der Umgebung sowie bei Firmenfeiern, sind in den letzten Jahren noch dazugekommen.

Ihr seid jetzt schon längere Zeit Mitglieder unserer Gruppe. Was gefällt euch besonders?

Elke Ledetzky: Theaterspielen bei der LSG Göfis ist ein einzigartiges Hobby, das man mit Freunden ausüben kann, um damit anderen Menschen Freude zu bereiten. Zu sehen und zu spüren, wie Menschen jeglichen Alters sich verschiedene Rollen aneignen, sich aufs Spiel einlassen, mit Freude und Spaß bei jeder Probe und bei den Aufführungen dabei sind, macht mich als Obfrau sehr glücklich.

Teresa Lampert: Wir haben in Göfis eine sehr innovative Nachwuchsarbeit. Viele der jungen Mitglieder haben bereits in ihren Kindertagen bei der LSG begonnen und sind heute in verschiedensten Formen beim Verein tätig. Sei es auf der Bühne, in der Maske, bei der Technik, beim Bühnenbau oder bei Kassa und Wirtschaft.

Lena Maier: Mir persönlich fällt kein besserer Verein als die LSG Göfis ein. Zusammenhalt und die gemeinsame Freude am Theaterspielen werden bei uns groß geschrieben. Jeder ist auf seine Weise einzigartig und es ist immer wieder



aber der Zusammenhalt in der LSG ist wirklich nicht zu übersehen und man fühlt sich in dieser tollen Gemeinschaft einfach pudelwohl.

Florentina Veit: Ich bin seit Herbst 2021 bei den Theaterkids in Göfis. Ich schlüpfte gerne in verschiedene Rollen und die dazugehörigen Kostüme. Leider sind die Theatertreffs nur alle 14 Tage. Ich hoffe, dass sich das Coronavirus bald verabschiedet und wir wieder ohne Unterbrechungen zu den tollen Treffen gehen können.

Happy Birthday Laienspielgruppe Göfis zum 70. Geburtstag!

Interessierte Kinder sind herzlich eingeladen, sich bei Jutta Hammerer killegulli@hotmail.com, Stefanie Kathan kathan@gmail.com oder Lena Maier lena.maier03@icloud.com zu melden.

www.lsg-goefis.at
info@lsg-goefis.at



hinten v.l.n.r.: Teresa Lampert, Mario Allgäuer, Sieglinde Mathies, Herbert Staffler, Dietmar Gort, Herbert Hammerer, Stefanie Kathan und Obfrau Elke Ledetzky
Vorne v.l.n.r. Jutta Hammerer und Armin Dietrich
es fehlt: Martin Huber

schön zu sehen, dass sich alle trotz ihrer Verschiedenheiten so toll miteinander verstehen. Da ich schon seit meiner Kindheit dabei bin, durfte ich schon sehr viele wunderbare Momente erleben, sei es auf sowie hinter der Bühne, bei der Mithilfe in der Maske und der Bewirtung, als auch jetzt bei der Kinder- und Jugendarbeit. Durch die Kindertheatergruppe wurde mir nicht nur eine sichere Bühnenpräsenz beigebracht, auch mein Selbstbewusstsein ist enorm gestiegen. Das verdanke ich besonders unserer Jutta.

Ronja Feurstein: Bei der Laienspielgruppe schätze ich alle Mitglieder, ob jung oder älter. Ich schätze auch die Regieführenden, die immer neue Ideen haben und immer 100 Prozent geben, damit jedes Theaterstück, für das wir viele Stunden proben, super über die Bühne geht. In der LSG herrscht ein tolles Miteinander. Jeder und Jede kann sein Talent zeigen, in den Rollen Gefühle ausleben und bei den großen und kleinen Zuschauern Emotionen auslösen. Jeder Schlussapplaus ist ein Gütezeichen für unsere Akteure, sei es beim Kinder-, Jugend- oder beim Erwachsenentheater. Auch die Theatertreffs mit Jutta, Lena und Stefanie machen immer unheimlich viel Spaß.



Wie gefällt es euch jungen Akteuren bei unserer Theatergruppe?

Emily Sinclair: Mir gefällt, dass man mit den anderen Kindern und den Großen bei der Gruppe sehr viel Spaß hat und die Betreuer*innen so nett sind. Wir haben es echt fein miteinander. Ich spiele sehr gerne Theater.

Maribel und Martin Gsteu: Wir sind jetzt schon drei Jahre beim Kindertheater dabei und es macht so viel Spaß bei den Theatertreffs, beim Proben und Spielen auf der Bühne und den tollen Theateraufführungen.

Alissa Tschann: Mir gefällt es wirklich sehr gut bei der Theatergruppe. Bei den Treffs und bei den Proben haben wir es immer lustig, blödeln manchmal ein bisschen herum, aber wir lernen trotzdem immer etwas Neues und Interessantes dazu. Ich bin noch nicht sehr lange dabei,

Gründung der Laienspielgruppe Göfis:	Sie erfolgte Dank der intensiven Bemühungen von Ludwig Schöch und Paul Malin am 15. November 1952.
Die ersten Mitglieder:	Anton Ammann, Berta Ammann, Gebhard Grabher, Helene Lampert, Rudolf Lampert, Willi Lampert, Paul Malin, Anton Mathies, Rudolf Mathies, Pepi Scheidbach, Hubert Schöch, Resi Schöch, Rudolf Schöch, Walter Schöch, Friedl Terzer, Hans Tschütscher, Liane Walz und Lydia Weber.
Ehrenmitglieder:	Helene Terzer, Stefanie Keckeis, Armin Dietrich und Josef Nägele
Aktive Mitglieder – Stand Jänner 2022:	55
Kinder- und Jugendtheatergruppe:	15 Kinder bis 12 Jahre und acht Jugendliche bis 16 Jahre
Aktiver Vorstand:	Obfrau: Elke Ledetzky Vizeobmann: Armin Dietrich Kassierin: Sieglinde Mathies Schriftführerin: Stefanie Kathan Kinder- und Jugendtheater: Jutta Hammerer Nikolo-Aktion: Dietmar Gort, Markus und Mario Allgäuer Bühne: Herbert Hammerer, Martin Huber Jugendbeirat: Teresa Lampert Spielerbeirat: Herbert Staffler Regiearbeit: Armin Dietrich und Jutta Hammerer

OLYMPISCHE SPIELE IN PEKING



Sportlandesrätin Martina Rüscher, Bürgermeister Thomas Lampert und Landeshauptmann Markus Wallner mit Katharina Liensberger

GROSSER EMPFANG FÜR OLYMPIA-SIEGERIN KATHARINA LIENSBERGER

Unmittelbar nach ihrer Rückkehr aus Peking bereiteten hunderte Fans sowie Prominenz aus Politik, Sport und Vertretern der Presse der Olympia-Medaillengewinnerin Katharina Liensberger einen herzlichen Empfang auf dem Gölfner Dorfplatz.

Am Dienstag war Katharina Liensberger noch mit den anderen österreichischen Olympia-Medaillengewinner*innen beim Bundespräsident in der Hofburg in Wien eingeladen und am Mittwochmorgen moderierte sie gemeinsam mit Johannes Strolz auf Ö3. Am Nachmittag in Vorarlberg eingetroffen, wurde sie dann sehnsüchtig von vielen Fans auf dem Gölfner Dorfplatz erwartet.

Unter einem Spalier, das Gölfner Verei-

ne, Schivereine aus der Region sowie Schüler*innen der Schmittelschule Tschagguns und dem Schigymnasium Stams bildeten, erreichte Katharina die Bühne, wo sie von Landeshauptmann Markus Wallner, der Sportlandesrätin Martina Rüscher und Bürgermeister Thomas Lampert erwartet und begrüßt wurde. Unter der Moderation von Heike Montipierle gab Katharina Einblicke über ihre Erlebnisse bei den Olympischen Winterspielen in Peking und wie es ihr beim Gewinn der Silbermedaille im Slalombewerb und der Goldmedaille im Teambewerb ergangen ist.

Ehregäste aus Politik, Sport und der Gemeinde

Neben den Vertretern der Vorarlberger Landesregierung fanden auch Schistars aus früheren Tagen, wie Petra Kronberger und Marc Giradelli den Weg nach Gölfis. Als Gratulanten fanden sich auch Präsident Walter Hlebayna vom Vorarlberger Skiverband und Wolfgang Kopf sowie Kurt Knobel vom Schiclub Rankweil ein. Die neue Bürgermeisterin der Gölfner Partnergemeinde Bad Blumau, Andrea

Kohl, reiste extra für diesen Empfang aus der Oststeiermark an und überbrachte Katharina eine Einladung mit einem Wohlfühlurlaub nach Bad Blumau. Unter den Gästen befanden sich auch die Bürgermeister Walter Gohm aus Frastanz und Harald Wittwer aus Thüringen. Auch der Gölfner Pfarrer Georg Thaniyath fand sich als Gratulant am Dorfplatz ein und freute sich gemeinsam mit den Eltern Herlinde und Thomas Liensberger über Katharinas Erfolg.

Bänke für Olympia-Siegerin Katharina Liensberger

Als Erinnerung an den großartigen Erfolg bei den Olympischen Winterspielen 2022 widmet die Gemeinde Gölfis der erfolgreichen Sportlerin eine der neuen Bänke bei der Sebastianskapelle und wird diese noch mit einer Ehrentafel ausstatten. Ein Modell dieser Sitzbank im Maßstab 1:5, nachgebaut von Gemeindevorstand Markus Ammann, überreichte Bürgermeister Thomas Lampert symbolisch mit einem Blumenstrauß an die Olympiamedaillengewinnerin.



Die Olympiamedaillengewinnerin mit den U8 bis U13-Mannschaften mit Trainer*innen des SC Gölfis ...



... und dem Gölfner Tennisclub





REGIONALES REK IN DER REGIO VORDERLAND-FELDKIRCH

Das regionale Räumliche Entwicklungskonzept (regREK) stellt die Weichen für eine vorausschauende und nachhaltige Weiterentwicklung der Region Vorderland-Feldkirch. Zwischen September und Dezember 2021 haben die 13 Regio-Gemeinden das regREK-Zielbild nun mit einer bemerkenswert großen Mehrheit beschlossen.

Seit rund zweieinhalb erarbeitet die Regio Vorderland-Feldkirch ein regionales räumliches Entwicklungskonzept (regREK). In der nun abgeschlossenen ersten Prozessphase wurde mithilfe von Fachanalysen und zahlreichen öffentlichen Beteiligungsformaten das sogenannte regREK-Zielbild entwickelt. Dabei handelt es sich um einen raumplanerischen Werte- und Zielkatalog zu acht Themenbereichen. Dieses Zielbild haben die 13 Regio-Mitgliedsgemeinden mit einer außerordentlich großen Mehrheit beschlossen.

Nächste Phase: Maßnahmenplanung und Umsetzung

Weiters haben die Gemeinden auch die neue Zielvereinbarung mit dem Land Vorarlberg für die Jahre 2022 bis 2024 verabschiedet. Darin ist festgelegt, dass ab 2022 die Priorisierung, Planung und Umsetzung konkreter Maßnahmenvorschläge aus dem regREK-Zielbild erfolgen soll. „Das regREK trägt aber bereits jetzt Früchte. Wir sind in einigen Bereichen schon mitten in der Maßnahmenumsetzung“, erläutert Regio-Manager Christoph Kirchengast. So ist die Regio Vorderland-Feldkirch seit Frühling 2021 „Klimawandelanpassungs-Modellregion“ (KLAR) und im Oktober hat sich die Region als „Klima- und Energiemodellregion“ (KEM) beworben. Außerdem sind die Planungen und Beschlussfassungen für die Radschnellverbindung Vorderland-amKumma mittlerweile weit fortgeschritten. Weiters wird eine regionale Raumplanungs-

stelle geschaffen, die im Laufe von 2022 eingerichtet werden soll.

Hintergründe und Fakten:

- Ein regREK ist ein raumbezogenes Leitbild. Es wirkt als strategische Handlungsgrundlage für zehn bis 15 Jahre und bildet die Schnittstelle zwischen dem vorarlbergweiten Raumbild 2030 und den räumlichen Entwicklungsplänen (REP) der Gemeinden.
- Das regREK-Zielbild ist eine Art raumplanerischer Werte- und Zielkatalog, zu dem sich die beteiligten Gemeinden bekennen. Die räumlichen Entwicklungspläne der Gemeinden (REP) dürfen dem regREK-Zielbild nicht widersprechen.
- Das regREK-Zielbild gliedert sich in acht Themenbereiche und Leitsätze, 32 strategische Ziele und über 200 unverbindliche Maßnahmenvorschläge.
- Die acht Themenbereiche: Bauen & Wohnen, Arbeiten

& Wirtschaften, Unterwegs sein, Klima & Energie, Bewahren & Schützen, Erleben & Genießen, Zusammenleben sowie Wachsen & Kooperieren.

- Die Ziele und angestrebten Entwicklungen sind in Form einer regREK-Karte (= räumliches Leitbild) visuell dargestellt.
- Insgesamt stimmten 268 Gemeindevertreter*innen der 13 Regio-Gemeinden für das regREK-Zielbild. Ein Gemeindevertreter stimmte dagegen.
- Anfang 2022 startet die regREK-Phase 2: Maßnahmenpriorisierung, -planung und -umsetzung.

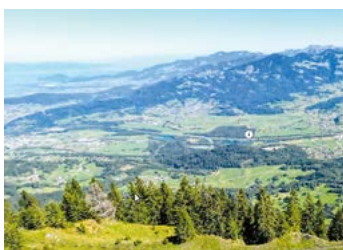
Regio Vorderland-Feldkirch
Geschäftsführer Mag. Christoph Kirchengast
0660/6583132
christoph.kirchengast@vorderland.com

REGIO IM WALGAU



Im Walgau ist viel Kultur zu Hause

Die Kulturvielfalt des Walgaus wird in zehn kurzen Clips vermittelt. In der Webserie „Kultur Im Walgau“ werden Einblicke in einige Kulturangebote der Regio-Gemeinden zwischen Bludenz und Feldkirch geboten. Dass weiters auch mit kulturellen



Veranstaltungen viel Walgau möglich ist, zeigt der Kultur-Veranstaltungskalender www.kulturimwalgau.at.

Über den Walgau gibt's noch mehr zu entdecken ...

Knapp 80 Eindrücke aus allen 14 Regio-Gemeinden zeigen den Walgau aus Perspektiven im 360-Grad-Modus: <https://360grad.imwalgau.at>.

... und Namentliches zu erfahren.

296 Seiten widmen sich zahlreichen Flurnamen des Walgaus siehe www.imwalgau.at

Gemeinsam schaut's gut aus ...

Seit zehn Jahren arbeiten die 14 Walgaugemeinden in verschiedenen Bereichen regional zusammen.

... und zusammen arbeitet es sich besser.

Im Frühjahr wurde gemeinsam nach mehreren virtuellen Workshops ein Kooperationsplan vereinbart. Dieser soll nicht nur zwischen kurz-, mittel- und langfristigen Projekten unterscheiden, sondern

auch verschiedene Beteiligungen ermöglichen. Jede Gemeinde bzw. Teilregion hat ihre eigenen Bedürfnisse und Prioritäten, auf die Rücksicht genommen werden wird.

Vernetzung bleibt wichtig, sei es bei den Walgauer Kindergartenpädagoginnen, den Bauhofleitern inklusive gemeinsam organisierter Sicherheitsunterweisungen oder mit dem Vorarlberger Gemeindeverband. Nach wie vor findet Austausch statt.

Anerkannte EU-LEADER-sowie KLAR!-Region
www.imwalgau.at, www.wiki.imwalgau.at

AUS DER GEMEINDE

DIE GEMEINDE GÖFIS GRATULIERT DEN JUBILAREN HERZLICH!

Den 95. Geburtstag feierte:



Margarethe Gassner



Marianne Malin

Den 90. Geburtstag feierten:



Brunhilde Lampert

Den 90. Geburtstag feierten außerdem:

Rosa Maria Schmidle
Anna Gut

Den 85. Geburtstag feierten:

Maria Lampert
Hildegard Kriss
Johann Scherer
Maria Huber
Sophie Vonbank

Den 80. Geburtstag feierten:

Albrecht Lampert
Marianne Mayer
Theresia Bickel
Hedwig Matt
Jana Hladky
Albert Breuss
Erwin Lampert
Edith Matt
Kurt Schöch
Walter Matt
Brunhilde Meier

VERABSCHIEDUNGEN IN DEN RUHESTAND

Kürzlich konnte Ambros Schöch, der fast 40 Jahre bei der Gemeinde Göfis beschäftigt war, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet werden. Ambros Schöch war viele Jahre Forstbetriebsleiter für die rund 360 Hektar Gemeindefeld. Während seiner Einsatzzeit wurde der Wald vom reinen Ertragswald mit Monokultur in einen Erholungswald mit Mischkultur umgestaltet. Es wurden auch Forststraßen ausgebaut sowie zahlreiche Windwurfereignisse aufgearbeitet.



Weiters wurde auch Hermann Mittempergher, der über 20 Jahre als Abfallberater im Altstoffsammelzentrum der Gemeinde Göfis tätig war, in den Ruhestand verabschiedet. Ihm waren die Abfallberatung und der Dienstleistungsgedanke im Altstoffsammelzentrum besonders wichtig. Bei einer Feier würdigte Bürgermeister Thomas Lampert die Verdienste der langjährigen Mitarbeiter und überreichte ihnen Geschenk der Gemeinde Göfis.

DAS FEST DER GOLDENEN HOCHZEIT FEIERTEN:



Christa und Hermann Dreier



Christine und Christian Lederhoser

NEUE MITARBEITER/INNEN IM GEMEINDEDIENST



VANESSA WEINER
Kinderbetreuerin in der Kleinkindbetreuung Hofen



CELINE MÄHR
Kinderbetreuerin in der Kleinkindbetreuung Hofen



LINDA SUAREZ
Kindergartenassistentin im Kindergarten Hofen



NIKLAS KOGLER
Lehre als Straßenerhaltungsfachmann im Gemeindebauhof



DAMIAN ESS
Soziales Jahr im Jugendraum und in der Schülerbetreuung

35-JÄHRIGES PRIESTERJUBILÄUM VON PFARRER GEORG THANİYATH

Im Rahmen einer Messfeier am 16. Jänner 2022, mit Bischofsvikar Rudolf Bischof als Festprediger, wurden Pfarrer Georg vom Pfarrverband Göfis-Satteins die Glückwünsche überbracht. Auch Bürgermeister Thomas Lampert gratulierte im Namen der Gemeinde Göfis und dankte für die gute Zusammenarbeit

und das gute Gesprächsklima zwischen der politischen und kirchlichen Gemeinde in den vergangenen sechs Jahren. Als Geschenk wurde neben einigen kulinarischen Grüßen aus seiner neuen Heimatgemeinde auch eine Spende für sein Herzensprojekt „Dach überm Kopf“, in welchem er in seiner ursprünglichen Heimat Indien Häuser für notleidende Menschen bauen lässt, überreicht.





KINDERWEIHNACHT IM BUGO-GARTEN

Nach der Kinder-Krippenfeier mit dem Krippenspiel in der Kirche besuchten über 200 Kinder die Weihnachtskrippe mit den menschengroßen Figuren im bugo-Pavillon mit den zwei Schafen im Gehege. Es wurden warme Brezel und Süßmost ausgeteilt und das Lagerfeuer wärmte die vielen Besucher*innen. Ein Dankeschön gilt Sabrina Bösch, Manuela Buhl, Desiree und Stefan Türtscher, Roland Gut, Christian Vogrin, Jana und Arthur Heel, Angelika Wehinger und Josef Fersterer sowie Sonja Entner, die mit ihren Familien den Rundgang und die Krippe mit Gehege gestalteten. Dank auch an Helmut Sonderegger, die Gemeinde Göfis und die Firmen

Backkultur Göfis, Stampf Sonnenschutz, Tischlerei Ammann und Zimmerei Jürgen Nesensohn!



24 STUNDEN IM EINSATZ

Ende Oktober 2021 machten wir mit der Jugendfeuerwehr einen 24-Stunden-Tag. Dabei wurden spannende und praxisnahe Übungen mit unseren jungen Mitgliedern durchgeführt. Die erste Übung war eine Suchaktion, bei der zwei Personen vermisst werden. Die nächste Situation war die Löschung eines Feuers mithilfe von Pulver- und Nasslöschern. Die Jungfeuerwehrlern wurden im Umgang mit den Löschern geschult, damit eine gefahrlose Nutzung im Anschluss in einer Realsituation geübt werden konnte. Nach

einem gemütlichen Abendessen und gemeinsamen Spielen, war der erste Teil der Übung abgeschlossen. Der erste Übungseinsatz, der am nächsten Morgen durchgeführt wurde, war ein Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person. Die jungen Feuerwehrlern zeigten sich sehr engagiert und geschickt!

Christoph Breuss



FEUERWEHRFUNK-LEISTUNGSABZEICHEN IN GOLD UND SILBER

Von der Gölfner Feuerwehr nahmen fünf Personen am Bewerb zum Feuerwehrfunk-Leistungsabzeichen teil. Bei diesem Bewerb wird der Umgang mit den Kommunikations- und Dokumentations-

mitteln der Feuerwehr sowie die korrekte Übermittlung von Nachrichten überprüft. So freut uns besonders, dass Martin Mathis den ersten und Georg Malin den zweiten Platz erreichten.

Christoph Breuss



BÄNKLE

Anlässlich des 40. Hochzeitstages von Margit und Peter Tschütscher spendierte deren Familie als Geschenk ein Bänkle am Ecktannenweg/ Oberer Breitenweg mit einer persönlichen Widmung. Das Bänkle soll neben Margit und Peter auch allen anderen Spaziergängern zur Rast dienen. Diese Idee hat durchaus Nachahmungs-Potential.



Der Jugendraum in Göfis ist ein geschützter Raum, in dem Jugendliche sich kreativ und frei entfalten können. Soziales Lernen steht im Vordergrund, dazu werden verschiedene niederschwellige Angebote, Projekte und Workshops angeboten. Der offene Betrieb kann von jeder und jedem Jugendlichen besucht werden. Voraussetzung dafür ist, dass man sich an die Jugendraumregeln hält. Wir im Jugendraum, das sind Damian Ess, der derzeit das Soziales Jahr absolviert und Ramona Heis, die die offene Jugendarbeit Göfis leitet, haben immer ein offenes Ohr für eure Wünsche, Probleme, Ängste etc. und helfen euch gerne, diese zu bewältigen. Wir freuen uns, wenn ihr vorbeikommt, eine schöne Zeit im Jugendraum verbringt und

Spaß habt bei gemeinsamen Aktivitäten, wie zum Beispiel beim Billard, Darts oder Tischfußball.

Öffnungszeiten:
Dienstag und Mittwoch
14.00 bis 20.00 Uhr
Donnerstag
17.00 bis 20.00 Uhr

Der neue Vorplatz und Garten nimmt Gestalt an
In Zusammenarbeit mit dem Ausschuss Menschen und Gesellschaft unter der Leitung von Obfrau Margareta Baldessari und der Projektgruppe Schauplatz Obst und Garten mit Bertram Sonderegger wurde der Vorplatz und Garten beim Jugendraum neue geplant und umgesetzt. Es entstand eine neue Grillstelle und eine Chill-Area. Mit Hilfe der



Jugendlichen wurden Baugitter geflochten, Sträucher gepflanzt, das Gelände abgeschliffen und lackiert und der Weg zum Jugendraum gepflastert. Noch restliche Feinarbeiten werden rechtzeitig bis zur Eröffnung im Mai 2022 fertig.

Offene Jugendarbeit Göfis
Ramona Heis
0699/11478099
www.facebook.com/goefis.jugendstyle-in@live.at

... und das meinen die Jugendlichen:

Mads: „Man macht immer schöne und tolle Sachen, wie zum Beispiel Seifen und Kerzen selber machen und Batik färben.“

Laurin: „Cool finde ich, dass ich meine Freunde treffen kann.“

Vanessa: „Ich finde toll, dass man zusammen chillen kann und dass das Essen und Trinken so günstig ist. Ich freue mich wieder mit dem Jugendraum in den Europapark zu fahren.“

Celine: „Man macht viele coole und kreative Dinge. Besonders gefallen haben mir Taschen oder Scrunchies nähen.“

Adrian: „Der Europapark war fresh, vor allem die Silverstar war mega cool. Ich spiele auch gerne mit meinen Freunden Tischfußball, Billard und Dart.“

Ramona Heis, Leiterin der offenen Jugendarbeit Göfis

WAS IST LOS IN GÖFIS?

DATUM	TITEL	ORT	VERANSTALTER
MÄRZ 2022			
4.3.	Kabarett „Göttin sei Dank“	Vereinshaus	Kulturverein
15.3.	Re-Use-Truck	Gemeindebauhof	
15.3.	Stricken, Gugelhupf und mehr	bugo Räume	bugo Bücherei
18.3.	Zündschnur & Bänd	Vereinshaus	Kulturverein
19.3.	Reparaturcafe		
20.3.	Pfarrgemeinderatswahl		
25.3.	Schick Sisters	Vereinshaus	Kulturverein
25. u. 26.3.	Turnshow		Turnerschaft Göfis
26.3.	Flurreinigung		
APRIL 2022			
1.4.	Musikkabarett – Lockvögel	Vereinshaus	Kulturverein
5.4.	Stricken, Gugelhupf und mehr	bugo Räume	bugo Bücherei
23.4.	Reparaturcafe		
23.4.	Feuerlöscher Überprüfung	Feuerwehrhaus	Ortsfeuerwehr Göfis
26.4.	Grünguthäcksler		
27.4.	Augenblicke – Kurzfilme im Kino	bugo Bücherei	bugo Bücherei
MAI 2022			
10.5.	Stricken, Gugelhupf und mehr	bugo Bücherei	bugo Bücherei
13.5.	Generalversammlung	Konsumsaal	Krankenpflegeverein
17.5.	Re-Use-Truck	Gemeindebauhof	
21.5.	Reparaturcafe		
26.5.	Schauturnen	Sportplatz Hofen	



100 NEUE FILME IM BUGO

Die Filmabteilung mit den über 1.200 Filmen in der bugo Bücherei Göfis kann sich sehen lassen. Sie ist in der bugo-Galerie untergebracht. Die Lieferung von über 100 neuen Filmen wurde von bugo-Mitarbeiterin Astrid Keutschegger-Specht eingearbeitet und für den Verleih vorbereitet. „Für mich ist es nach wie vor sehr wichtig, ein Angebot an Filmen in Form von DVDs in der Bücherei anbieten zu können, dass vor allem unabhängig von Internet und Streaming-Plattformen ist“, freut sich Astrid Keutschegger-Specht über das großartige Filmangebot im bugo. Es steht ein breitgefächertes Angebot an Genres für jedes Alter zur Verfügung. Von Kinderfilmen, Komödien, Thriller, Dramen und vor allem Independent-Filmen, die im großen Mediengeschehen eher selten zu finden sind. Die bugo Bücherei Göfis ist auch offen für Kundenwünsche und erweitert das Angebot gerne mit interessanten Filmen und Dokumentationen.

WEITERE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE AUF:

www.goefis.at
unter der Rubrik „Aktuelles“